

www.e-rara.ch

Geographisch-statistisches Handlexikon des Schweizerlandes

Leuthy, Johann Jakob

Zürich, 1846

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 28406

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-67724>

K.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Erde verlieren und in einem tiefer liegenden Thale zum Vorschein kommen. Die Weideplätze sind viel trockener, als in den hohen Alpen, doch auch findet man alle Alpenpflanzen, welche dort bis zur Höhe von 5000 F. vorkommen; der Buchsbaum findet sich besonders in den nordwestl. Theilen sehr häufig, oft 20 F. hoch. Der Jura ist reich an Wäldern, die Materialien für den Holzhandel und zu mannigfaltigen Holzwaaren liefern, deren Fabrikation im Winter stark ist; auch versorgen sie die vielen Eisenschmelzen und Hämmern und die Salzwerke zu Salins (Frankreich) mit Holz und Kohlen. Der braune Bär bewohnt noch jetzt den westl. Theil des Jura, auch findet man wilde Katzen. —

Drei Ketten bilden eigentlich die Hauptmasse des Jura: die erste Kette oberhalb der Mündung der Valserine in die Rhone, steil beginnend, erst bei les Glées an der Orbe und ist 14 St. lang und 1 St. breit; die zweite Kette erhebt sich, allmählig ansteigend, oberhalb der Mündung der Seran in die Rhone, im B. von Seyffel, zieht sich bis an die Neuve in der Nähe von Boudry und ist 30 St. lang und 3 St. breit; die dritte, südöstl. von Pontarlier, an der Quelle der Neuve, fängt die dritte Kette an, 32 St. l. und 1 St. br., welche sich mit mehreren Verzweigungen und Vorsprüngen bis zum Durchbruche der Aar erstreckt; ein Theil davon hat der eigenthümlichen Farbe des Kalksteines wegen, woraus er besteht, den Namen Lüberberg. Der ganze Jura besteht aus dichtem, grauem und braungelblichem Kalkstein und enthält viele Versteinerungen.

Jurians, Df. im waadtl. Distr. Orbe, mit 283 Gw., auf einer kleinen Anhöhe; Landbau und Viehzucht.

Jurten, siehe Forat.

Jusé, l'Evêque, genf. Pfrbst. mit 918 Gw., am westl. Fuße des Voltrons; hier sind noch Ueberbleibsel eines Schlosses der genferschen Bischöfe, von denen der Ort den Namen hat.

Jusé, S. in der zürch. Pfr. Weilen.

Justthal, in der Volkssprache Nestizgenbes, ein zwischen schroffen Felsen steil ansteigendes, seiner guten Rase wegen bekanntes Thal, hindurch nach Antsbez, Interlaken. Ein Fw. führt an der Höhle Galttern und Unterseen in 5 1/2 St. dem Rothhorn, ist am Eingange 14 F. h., 40 F. br. und 360 F. tief, voll Tropfstein und im Unterarme Eis, dient den Schafen bei Gewittern als Zufluchtsort und hat davon den Namen.

Juvatta, Nieder- und Ober-, 2 Burgen im känd. Domleschgertal, unfern des r. U. des Rheins, wovon diese nahe im D. von Rothensbrunn auf pyramidalen Felsen, jene aber fast unzugänglicher Höhe liegt.

Juzelers-Mühle, 1 Mühle in der bern. Pfr. Wärleren.

Juziberg, Hof in der bern. Pfr. Juzelsch.

Jzferriedt, Weiler in der zürch. Pfr. Gröningen.

Jzikon, Df. in obiger Pfr. 1 Mühle, 1 Sennhütte.

K.

Ka, le, Gasthaus in der freib. Pfr. Broc.

Kabis, hinter dem, S. in der zürch. Pfr. Richterscheil.

Kabisberg, zerstr. Gfr. in der bern. Pfr. Dürrenroth.

Kabisshaus, S. in der bern. Pfr. Geismiswyl.

Kabisrain, S. in der bern. Pfr. Waltringen.

Kachelhäuschen, 2 Gfr. in den bern. Pfr. Eggihwyl und Lauperswyl.

Kachelhäusl, S. in der bern. Pfr. Thurnen.

Kachelhütte, in der, 2 Gfr. in der bern. Pfr. Kirchdorf.

Kadelmann, zerstr. Gfr. und Höfe in der bern. Pfr. Eggihwyl.

Kää, Drisch. in der St. gall. Pfr. Degersheim.

Kächbrunnen, Hof in der bern. Pfr. Wärleren.

Käderegg, Landgut bei Bern.

Käfer, Weiler in der zürch. Pfr. Turbenthal.

Käferberg, siehe Verg.

Kägiswyl, Filiale der obwald. Pfr. Sarnten, mit einer schönen Kapelle und circa 360 Gw., sehr angenehm am fruchtbaren Schwarzenberg gelegen. Wirthsh. Kaplanei und Adler.

Kägiswyl, Weiler in der Luzern. Pfr. Rickenbach.

Käblhof, Gfr. in den zürch. Pfr. Albisrieden, Schwamendingen, Stäsa, Turbenthal (1 Ziegelhütte), Mettenbach und Stammheim.

Kähli, S. in der bern. Pfr. Lenk.

Kähli, im ober'n, S. in der bern. Pfr. St. Stephan.

Kählmatt, S. in der bern. Pfr. Rüeggisberg.

Kähretschwendi, S. in der bern. Pfr. Langnau.

Kälberweidli, Gut in der bern. Pfr. Amfoldingen.

Kältberg, Hof in der bern. Pfr. Lüzelsch.

Kämäten, Weiler in der zuger. Pfr. Cham, am Zugersee.

Kämiacker, im, 2 Hfr. in der zürch. Pfr. Hedingen.

Kämißgäß, eine Abtheilung der zürch. Pfr. Rüpnacht.

Kämißthal, der, ein Schroffer bewaldeter Bergabhang, oberhalb der Stadt Zug, unter dem sich eine der h. Verena geweihte Kapelle befindet.

Kämleten, Hof in der zürch. Pfr. Illnau.

Kämmäten, Hof in der zürch. Pfr. Dübendorf.

Kämmerli, Weiler in der zürch. Pfr. Bauma.

Kämmoos, Hof in der zürch. Pfr. Buzbifon; 1 Mühle; 2 mech. Baumwollenspinnelei.

Kämpfhof, Hfr. in der zürch. Pfr. Hengg.

Kämpfhof, Civilgemeinde im aarg. Kr. Bettingen, bei Bürenlos, nach der zürch. Pfr. Dietsingen kirchgenössig.

Kämpten, siehe Rempten.

Känebühl, Hof in der bern. Pfr. Erlensbach.

Känelgäß, Gütchen in der bern. Pfr. Bremgarten.

Känelmatt, Gütchen in der bern. Pfr. Ober-Whipp.

Känelthal, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Höchstetten.

Käneresch, H. in der bern. Pfr. Heimiswyl.

Känerfinden, Dörschen in der basellandsch. Pfr. Kimmelingen; Wandweberei.

Käntlibach, 3 Hfr. in der zürch. Pfr. Dürnten.

Känzeli, siehe Nigl.

Känzenbach, H. in der bern. Pfr. Höchstetten.

Käppli, im, H. in der bern. Pfr. Oberwyl.

Käpfnach, Of. in der zürch. Pfr. Horzgen, am Zürchersee; 1 Kalk- und Siegelbrennerei, 1 Sodafabrik und 1 Säge. In den hiesigen Steinkohlengruben fand man unter andern Ueberresten verschwundener Thiergattungen wohlerhaltene Zähne und Knochenstücke des Mastodon, eines elefantenartigen Thieres; häufiger noch

die von Uibern, auch traf man schon Bruchstücke eines Hirsches dort an.

Käppel, H. in der bern. Pfr. Trachselwald.

Käppeli, Hfr. in den bern. Pfrn. Känth, Sigriswyl, Neuenegg, Kirchlindach, Kerzerz und Münchenbuchsee.

Käppeliberg, Gegend in der schwyz. Pfr. Gersau, mit einer Kapelle, in der im Sommer einige Male für die Aelpler Gottesdienst gehalten wird.

Kärben, in der, 2 Hfr. in den bern. Pfrn. Sumiswald und Rüegsau.

Kärben, die, H. in der bern. Pfr. Halls wyl.

Kärpfstock, der, Berg im K. Glarus, auf dessen freistehender Spitze, mitten zwischen Glarnisch und Tödi, die Aussicht sehr schön ist.

Kärselen, Dörschen und Hfr. in der bern. Pfr. Thierachern.

Kärstenthal, siehe Maderanerthal.

Käsbach, Weiler in der thurg. Pfr. Egolshofen.

Käs und Brod, einige Hfr. in der bern. Pfr. Bümpliz.

Käsenthal, H. in der bern. Pfr. Biglen.

Käsenthal, Weiler in der aarg. Pfr. Bögen.

Käsererei, Hfr. in den bern. Pfrn. Erud und Ober-Dießbach.

Käseren, H. in der bern. Pfr. Erdis wyl.

Käseren, H. in der zürch. Pfr. Bonstetten.

Käseren, die beste Alp des K. Schwyz, in der Pfr. Zberg, die 480 Kühe sommert.

Käsern, eine Alp auf dem Solzerberg, im erner. Maderanerthal, wo treffliche Käse bereitet werden.

Käserhäusli, H. in der bern. Pfr. Wyggen.

Käsershaus, H. in der bern. Pfr. Mörsbach.

Kästellfurren, Hof in der bern. Pfr. Rüeggisberg.

Kästris, blind; Pfrdf. im Hochger. Grub, mit 420 Cw. Viele Kretinen.

Käterhaus, H. in der bern. Pfr. Erdis wyl.

Kätsch, H. in der zürch. Pfr. Rims lang.

Käzzihans, H. in obiger Pfr.

Kahlen, Hof in der zürch. Pfr. Maur.

Kahrenhof, Hof in der aarg. Pfr. Ruch.

Kaien, Berg in der appenz. Pfr. Rehtobel, mit einer Hochwache, wo man eine schöne Aussicht über das Rheinthal und den Bodensee, Schwaben und einen großen Theil der K.K. Thurgau, St. Gallen und Appenzell genießt. Am ganzen Berg liegen unzählige Wohnungen zerstreut; am östl. Abhang liegt der Weiler am Kaien, wo die Gemeinden Rehtobel und Gruob gemeinschaftlich ein neues Schulhaus erbauten.

Kaiser-Aengst, siehe Aengst.

Kaiseregg, ein an Pflanzen und schönen Ausichten merkwürdiger Berg ob dem Schwarzensee im K. Freiburg.

Kaiserhäuschen, H. in der bern. Pfr. Melchnau.

Kaiserhäusli, H. in der zürch. Pfr. Wyllikon.

Kaisern, H. in der bern. Pfr. Zimmerwald.

Kaisern, Dtsch. in der St. gall. Pfr. St. Peterzell.

Kaiserstock, schön abgerundeter 4110 F. hoher Gebirgsstock, auf der Grenze der K.K. Zug und Schwyz.

Kaiserstuhl, Städtchen und Kreisort im aarg. Bez. Surzach, mit 395 Ew., am Abhange des Hochlandes gegen den Rhein; 1799 wurde 1817 die Brücke von den Franzosen verbrannt und andere zerstört. — Fruchtbare Umgebung, starker Liberei- und Weinbau. Hier soll das Forum Eburni gestanden haben, und der alte, hohe am Ende der Brücke steht das alte Schloß Kösteln, jetzt ein Gasthof.

Kaiserstuhl, ziemlich langer, steiler Bergsturz in Obwalden, mit einem Weiler gl. N. und einer Kapelle, nach Lungern gehörig. Im W. macht die aus dem Lungernsee abfließende Aa einige hübsche Fälle. Seitwärts führt ein Fußweg an den Ableitungsfällen des Sees.

Kaisern, Ober- und Unter-, 2 Dörfer, welche zusammen eine Pfr. bilden, im aarg. Bez. Laufenburg, mit 1126 Ew., in einem kleinen rauhen Thale.

Kaiserberghof, Hof in obiger Pfr. Fringen.

Kalberberg, H. in der bern. Pfr. Walzen.

Kalberboden, Gütchen in der bern. Pfr. Trub.

Kalbergarten, H. in der bern. Pfr. Saanen.

Kalberhöhi, kl. Seitenthal mit zerstr. Hrn. in der bern. Pfr. Saanen.

Kalbermatt, Hfr. in den bern. Pfr. Eggwil und Sumiswald.

Kalberstall, Gütchen in der bern. Pfr. Trub.

Kalberstall, Hof in der zürch. Pfr. Sternenbergr.

Kalberweid, Hfr. in den bern. Pfr. Schöpfen, Biel, Wälsingen, Rüeggisberg, Rüschegg, Thierachern, Eriswyl und Ober-Bipp.

Kalberweid, Hof in der zürch. Pfr. Egg.

Kalberweidli, Hfr. in den bern. Pfr. Stettlen, Thurnen und Herzogenbuchsee.

Kalberweidli, H. in der zürch. Pfr. Wetzikon.

Kalberweidli, das, Gut in der bern. Pfr. Amfoldingen.

Kalbisan, Weiler in der zürch. Pfr. Hirzel; 2 Sennhütten.

Kalbfismoss, Hfr. in der bern. Pfr. Boltigen.

Kalchacker, 3 Hfr. in der bern. Pfr. Breimgarten.

Kalchbühl, H. in der zürch. Pfr. Richterswil.

Kalchegg, Weiler in der zürch. Pfr. Turenththal.

Kalchenboden, H. in der bern. Pfr. Rüschegg.

Kalchern, obere und untere, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Wetzikon.

Kalchernhubel, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Wetzikon.

Kalchhof, Hof in der zürch. Pfr. Dättlikon.

Kalchmaad, H. in der bern. Pfr. Amfoldingen.

Kalchmatt, Weiler in der bern. Pfr. Lauperswyl, mit einem nur von Landeuten benutzten Mineralbad, am L. U. der Emme.

Kalchhofen, Höfe in den zürch. Pfr. Dättlikon, Affoltern am Albis und ein Weiler in der zürch. Pfr. Horgen.

Kalchhofen, H. in der thurg. Pfr. Sittlerdorf.

Kalchhofen, Hfr. in den bern. Pfr. Hasle, Neuenstadt, Höchstetten, Rüeggisberg, Epiez, Lauperswyl, Sumiswald, Münsingen, Weiringen und Rüderswyl.

Kalchhofen, Dtsch. in den St. gall. Pfr. Bernang und St. Gallenkappel.

Kalchoferhaus, H. in der bern. Pfr. Sumiswald.

Kalchrain, Frauenstift des Norbertiner-Ordens am Abhange des Steineggerberges in der thurg. Pfr. Herdern. Es soll schon 1230 gestiftet und 1290 abgebrannt sein. Zur Zeit

der Reformation war es so verarmt, daß es erst 1562 in den Stand gesetzt wurde, das verfallene Gebäude wieder herzustellen, das aber wegen des schwachen Fundamentes seinem Einsturze entgegengeht.

Kalthstetten, Df. in der bern. Pfr. Guggisberg.

Kalthtern, Hof in der bern. Pfr. Rüeggau.

Kalththaren, Hfr. in der zürch. Pfr. Wädenschweil; 1 Sennhütte.

Kalththaren, ein bewohntes Berggelände in der luzern. Pfr. Willisau.

Kalththaren, H. in der St. gall. Pfr. Kirchberg.

Kalchwies, siehe Jören.

Kalfeusertal, siehe Calveiserthal.

Kalkbreite, 2 Hfr. in der zürch. Gem. Wiedikon.

Kallen, siehe Kelle.

Kallenbühl, H. in der bern. Pfr. Adelsboden.

Kallern, Df. in der aarg. Pfr. Boswyl mit 309 Gw.

Kallnach, bern. Pfrdf. im Bez. Narberg, mit 959 Gw., an der gr. Str. nach Murtlen. Schöne Eichenwälder. Röm. Alterthümer.

Kalmis, siehe Char molle.

Kalshausen, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Wuolen.

Kalspel, H. in der zürch. Pfr. Sternenberg.

Kaltacker, Hfr. in den bern. Pfrn. Heimiswyl und Wynigen.

Kaltackerberg, Hfr. in der bern. Pfr. Roggwyl.

Kaltbach, ein Theil der Pfr. Schwyz mit vielen zerstr. Hfrn. im K. Schwyz.

Kaltbach, Dtsch. in der luzern. Pfr. Sursee.

Kaltberg, Dörfchen in der bern. Pfr. Schüpfen.

Kaltberghaus, H. in der bern. Pfr. Birkdorf.

Kaltbergseuerli, Hof in der bern. Pfr. Rüeggli.

Kaltbrunn, St. gall. Pfrdf. im Bez. Gaster, mit 1453 Gw.; Landbau und Viehzucht; in der Nähe ist ein Steinkohlenflöz.

Kalte Bad, siehe Bad, das kalte.

Kalte Bad, das, am südwestl. Abhange des Mt. jedoch zum K. Luzern gehörend, ist von großen Felsmassen umringt; in der Kapelle der

heilig. Maria zum kalten Bade, wohin sich nach der Sage 3 Schwestern flüchteten, um den Nachstellungen der tyrannischen Mägte zu entgehen, wird täglich im Sommer für die nahen Aelpler und Pilger Messe gelesen. Aus einem Felsen sprudelt eine sehr kalte Quelle, deren Wasser, kalt und gewärmt, mit Nutzen gegen Kolik, Gliederkrampf, Wechselfieber und Unfruchtbarkeit gebraucht wird; auch kann man Wollensbäder haben, so wie Esel, Ziegen und verschied. Mineralwasser gehalten werden. Das Wirthshaus ist bequem und billig und hat eine schöne Aussicht. Am St. Laurentztage ist hier Sennenkirchweih.

Excursionen: in den nahen Wald, auf das Känzeli und auf den Rothstock.

Kalteherberg, Hof und Pinte in der aarg. Pfr. Kulm und eine Höhle in der Nähe der Jungfrau, im K. Bern.

Kalte Kindbett, siehe Nase.

Kaltenbach, Gütchen in der bern. Pfr. Trub.

Kaltenbach, Df. in der thurg. Pfr. Burg. Wirthsh. Löwen.

Kaltenboden, Hof in der zürch. Pfr. Schönenberg.

Kaltenbrünnen, Dörfchen und H. in den bern. Pfrn. Groß-Moltren und Rüschegg.

Kaltenbrunnenbach = Brücke, H. in der bern. Pfr. Zweifsimmen.

Kaltenbrunnen, Hof in der bern. Pfr. Rohrbach.

Kaltenbrunnen, 2 Weiler in der thurg. Pfr. Tobel, mit einer reichen Kapelle, und Au.

Kaltenbrunnenhof, Höfe in der bern. Pfr. Königs.

Kaltenegg, 1 Weiler und 1 H. in den bern. Pfrn. Rohrbach und Guttswyl.

Kalteneggberg, Höfe in der bern. Pfr. Rohrbach.

Kaltenherberg, Weiler in der bern. Pfr. Roggwyl.

Kaltenstein, oder Dikenau, Weiler in der zürch. Pfr. Rüschegg.

Kalthäusern, Df. am Fuße des Immensberges, im K. Thurgau, je nach der Konfession nach Wängi oder Lommis pfarrgenössig.

Kalthof, 4 hochgelegene Hfr. in der aarg. Pfr. Schöffland.

Kaltwasser, siehe Taufroide.

Kalvingen, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Wallenstadt.

Ramberswerg, hochgelegener Berghof in der soloth. Pfr. Gägendorf.

Kamelhof, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Rheinf.

Kamm, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Goldingen.

Kammen, H. in der bern. Pfr. Stettlen.

Kammen, Vorder- und Hinter-, 5 Hfr. in der bern. Pfr. Sumiswald.

Kammenhaus, H. in der bern. Pfr. Melchnau.

Kammenhütten, H. in der bern. Pfr. Sumiswald.

Kammen-Klösterli, H. in obiger Pfr.

Kammerberg, Dtsch. in der St. gall. Pfr. St. Georgen.

Kammergrat, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Langnau.

Kammerhaus, Kammerhaushäusli und Kammer, Hfr. in obiger Pfr.

Kammern, 2 Hfr. in den zürch. Pfrn. Dürnten und Bubikon.

Kammersrohe, Weiler mit schöner Aussicht in der soloth. Pfr. Flumenthal.

Kammerstock, der, ein 6440 F. hoher Berg auf der Grenze der K.R. Uri und Glarus. Auf seiner nördl. Seite befindet sich der schöne Wasserfall des Fätschbaches und auf der südl. der des Schreienbaches.

Kamor, (rhätisch Camor oder Gmor) eine am östl. Ende des Alpsteins, im S. O. von Appenzell, auf der Grenze von St. Gallen gegen N. sich viele Senzhütten und an Schroffen Stellen mehrere Mondmilch- und Tuffsteinhöhlen befind. Unten des Gipfels ist das Wetterloch, eine 4 F. weite und wenigstens 600 F. tiefe Höhle. Herrliche Aussicht. Im S. liegt der Hohelast. Siehe den Art.

Kanalthal, ein Seitenthal des hünd. St. Peterstales, mit ansehnlichen Gletschern.

Kander, die, D. aus dem Gletscher zunächst im Gasterthale, im K. Bern. Mit klus nach W. von hier aber nach N., nimmt die Engstligen, zur Rechten den Kienbach, bei Vereinigung mit der Simmen durch den Kandersee, mit ihrem Schlamm und Geschiebe an ihrer Mündung ein fast 300 Morgen großes Delta, Kander-Grien, bildend.

Kanderbrücke, eine 80 F. h. Br. unsern der Mündung der Kander in den Thunersee, über dem Kander-Kanal erbaut; dieser wurde von 1711—14 durch die 152 F. über dem Thunersee erhabene Hügelfette bei Strättlingen durchgegraben, ist 272 F. br., 3000 F. l. und

verkürzt den Lauf der Kander um 37,900 F., welche sich früher zwischen dem Strättlinger Hügel und Zwieselberg, im jetzigen Bett des Glitschbaches in die Aar ergoß und dabei oft durch Geschiebe und Ueberschwemmungen der Thuner Mündung gefährlich wurde.

Kanderbrugg, Df. in der bern. Pfr. Frutigen.

Kandergrien, H. in der bern. Pfr. Thun.

Kandergrund, Hfr. Gruppe in der bern. Pfr. Frutigen.

Kanderplatten, Hfr. in obiger Pfr.

Kanderstäg, Df. in obiger Pfr., mit einer Kapelle, mitten in wilder Umgebung auf grünen Matten, 3280 F. h. gelegen, am r. U. der Kander und an der Defnung des Deschinentales; in der Gegend viele Schwefelfiese. Brths. Reuter.

Excursionen: Fw. über die Gemmi ins Lenzerbad 6 St., in das Deschinenthal 1½ St.; nach Adelboden 4½ St.; ins Gasterthale 5 St.; nach Reichenbach 3 St.

Kanderthal, das, ein 3 St. langes Thal im bern. Amtsbez. Frutigen, von der Kander durchflossen und von hohen wilden Gebirgen eingeschlossen, mit zerstr. Hfrn.

Kanneboden, Hof in der bern. Pfr. Lüzelsüh.

Kantardün, Dtsch. im hünd. Hochger. Waltenburg.

Kanzel, Hfr. in den bern. Pfr. Eggliwyl, Schwarzenegg und Wynigen.

Kanzel, eine niedrige schlanke Felsen Spitze im K. Appenzell. J. Rh., zwischen dem Furglenfist und der Stauberger (einem niedern schlanken Felsenst. und eine gäbe Felswand in der mittlern Reihe, über welche der halbrechende Weg von Weglisalp nach Seealp hinabführt.

Kanzlei, Hfr. in den zürch. Pfr. Wädenschweil und Stammheim.

Kapeli, auf dem, Weiler in der bern. Pfr. Lauterbrunnen.

Kapelle, H. in der bern. Pfr. Aeschi

Kapellen, bei der, in der, Hfr. in der bern. Pfr. Abländschen.

Kapf, Hof in der aarg. Pfr. Muri.

Kapf, am, im, r. Hfr. in den bern. Pfr. Grindelwald, Biglen, Höchstetten, Neuenegg, Twann, Oberwyl, Reutigen, Boltigen, Guggisberg, Gurgelen, und Eggliwyl.

Kapf, Dtsch. in den St. gall. Pfr. Wittenbach, Engelburg, St. Fiden und Büttschwil.

Kapf, Weiler in der thurg. Pfr. Gerbern.

Kapf, Hfr. in den zürch. Pfrn. Neumünster, Zumikon und Stäfa.

- Kapfern**, 10 Hfr. in der bern. Pfr. Schwarzenegg.
- Kapfhüttli**, H. in der bern. Pfr. Eggiswyl.
- Kapffschwand**, 3 Hfr. in obiger Pfr.
- Kappel**, Dtsch. in der thurg. Pfr. Homburg.
- Kappel**, siehe Cappel.
- Kappelen**, siehe Cappelen.
- Kappelen**, ein Theil des Dorfes Schwarzenburg in der bern. Pfr. Wärleren und 9 Hfr. in der bern. Pfr. Gurzelen.
- Kappelen**, Ober- und Nieder-, Weiler in der bern. Pfr. Wynigen.
- Kappelen**, obere und untere, Hfr. in der bern. Pfr. Abländschen.
- Kappelen**, in der, Hfr. in der bern. Pfr. Guggisberg.
- Kappelenacker**, Hof in der bern. Pfr. Münstingen.
- Kappelenbad**, Hfr. in der bern. Pfr. Wynigen.
- Kappelenhaus**, Hfr. in der bern. Pfr. Meiringen.
- Kappelenschenerlein**, H. in der bern. Pfr. Guggisberg.
- Kappelenschmiede**, H. in der bern. Pfr. Saanen.
- Kappelenstalden**, Hfr. in den bern. Pfrn. Wynigen und Neutigen.
- Kappelenweid**, H. in der bern. Pfr. Wynigen.
- Kappelhäuslein**, H. in der bern. Pfr. Eggiswyl.
- Kappeli**, auf dem, Hfr. in den bern. Pfr. Dießbach und Saanen.
- Kappeliacker**, Hfr. in der bern. Pfr. Dießbach.
- Kappelisacker**, Hof in der bern. Pfr. Bolligen.
- Kappelismatt**, Hof in der bern. Pfr. Lauperiswyl.
- Kappelschhaus**, H. in der bern. Pfr. Trachselwald.
- Kappelshäusli**, H. in der bern. Pfr. Langnau.
- Kappenhausen**, 3 Hfr. in der thurg. Pfr. Sommeri.
- Kappenmoos**, Hof in der bern. Pfr. Wattenwyl.
- Kapperdonden**, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Bärshis.
- Kappenmühle**, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Kirchberg.
- Kappi-Allishaus**, H. in der bern. Pfr. Eggiswyl.
- Kappöllen**, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Bärshis.
- Karlshub**, Dtsch. in der thurg. Pfr. Tobel.
- Karlismatt**, H. in der bern. Pfr. Guggisberg.
- Karrenalp**, siehe Bisithal.
- Karrereshörnli**, Weiler in der zürch. Pfr. Bisenthal.
- Karreresholz**, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Arbon.
- Karrhalden**, 2 Hfr. in der zürch. Pfr. Meilen.
- Karstenbühl**, H. in der zürch. Pfr. Alstetten.
- Karthaus**, H. in der zürch. Pfr. Neumünster.
- Karthaus**, siehe Ittingen.
- Kaschishaus**, Hof in der bern. Pfr. Sumiswald.
- Kasern**, 1 Weiler und 1 H. in den bern. Pfrn. Rohrbach und Heimiswyl.
- Kasern**, Weiler in der zürch. Pfr. Stizel.
- Kasluppbalg**, im, Berggelände in der bern. Pfr. Lenf.
- Kasparshaus**, Hfr. in der bern. Pfr. Eggiswyl.
- Kaspegg**, H. in der thurg. Pfr. Au.
- Kastel**, schönes Schloß oberhalb der thurg. Pfr. Tägerwilen, mit herrlicher Aussicht über das Thalgelände des Bodensees. Gegenüber liegt die Ruine der Burg Kastel, welche von den Eidgenossen 1499 abgebrannt wurde.
- Kastel**, Weiler in der Nähe obigen Schloßes.
- Kastel**, siehe Chatillon.
- Kastel**, auf dem, Waldhöhe des Kauzen in der bern. Pfr. Seedorf.
- Kastelacker**, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Langnau.
- Kastellenhübel**, die höchste Spitze des Friesenbergs im bern. Amtsbez. Norberg.
- Kastels**, Weiler in der freib. Pfr. Dürdingen, am r. U. der Saane; Burgruine.
- Kastels**, siehe Chatelz St. Denis.
- Kastelstätten**, siehe Kalchstätten.
- Kasten**, Hfr. in den bern. Pfrn. Wynigen und Seeburg.
- Kasten**, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Eggerried.
- Kastenloch**, eine schauerliche Felsenklüftung in der appenz. Pfr. Rehtobel, wo die Goldbach

durch ihre Wirbelströmungen die sogenannten Gollenfessel bildet; in der Nähe sind 2 romantische Mühlen. Nahe bei der obern nach Trogen gehörenden Mühle ist ein schwach fließendes, aber kräftiges Mineralwasser, dienlich gegen Kröpfe, Haut- und Harnkrankheiten.

Kastenstauden, 3 Hfr. in der thurg. Pfr. Romanshorn.

Katharinathal, Frauenstift Dominikaner Ordens am Rhein, in der thurg. Pfr. Basadtingen, gestiftet 1242 und 1460 im Kriege der Eidgenossen gegen die Oesterreicher durch Abmahnung des unvergesslichen Niclaus von der Flüe von der Zerstörung bewahrt.

Katharina, St., eine kleine Kapelle mit umliegenden Höfen, auf dem Wege von Sachlen nach Blühli und dem Rast, in Obwalden.

Kathenreute, ober Rodenreute, 2 Hfr. in der thurg. Pfr. Wigoltingen.

Katzbach, Hfr. in den bern. Pfrn. Bechigen und Langnau.

Katzbrunnen, H. in der bern. Pfr. Heimiswyl.

Katz, die, eine Bastion in der Stadt Zürich, um welche der schöne botanische Garten angelegt ist, mit herrlicher Aussicht.

Katzbühl, H. in der bern. Pfr. Guggenberg.

Katzenholz, H. in der zürch. Pfr. Horzogen.

Katzenmoos, Höfe in der aarg. Pfr. Brittnau.

Katzenreute, Dtsch. in der thurg. Pfr. Sommeri.

Katzenrütthof, Weiler in der zürch. Pfr. Rümlang.

Katzensee, fl. eigentlich aus 2 Seen, die durch einen Kanal mit einander verbunden sind, bestehender See, bei Regensdorf im K. Zürich, $\frac{1}{2}$ St. l. und $\frac{1}{4}$ St. br.; fischreich. Ausfluß in die Glatt.

Katzenstalden, Hfr. in der bern. Pfr. St. Stephan.

Katzensteig, 2 Hfr. in den bern. Pfrn. Wynigen und Belp.

Katzensteig, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Nuolen.

Katzensteig, verfallendes Schloß und Weisfel, in der thurg. Pfr. Bischofzell.

Katzensteig, ein steiler Bergübergang zwischen der Altmatt und dem Kloster Einsiedeln, im K. Schwyz.

Katzensteig, auf dem, Hfr. in der bern. Pfr. Wahlenen.

Kagentobel, H. in der zürch. Pfr. Hinwelk.

Kageren, 3 Hfr. in der zürch. Pfr. Horzogen.

Kagis, siehe Cagis.

Kau, eine wilde Gegend am Fuße des Kronberges, mit circa 200 Gw., in der Pfr. Appenzell.

Käuen, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Sargans.

Kaufdorf, Dörschen in der bern. Pfr. Thurnen.

Kaufweg, H. in obiger Pfr.

Kauz, H. und Signal in der bern. Pfr. Neueneegg.

Kauzen, H. in der bern. Pfr. Königs.

Kauzenhaus, H. in der bern. Pfr. Kirchberg.

Kavreinalp, einer der drei Arme des bünd. Vartumstales.

Kayserhäuslein, H. in der bern. Pfr. Urjenbach.

Katzbach, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Langnau.

Kazengrat, H. in obiger Pfr.

Kazenstein, im, H. in der bern. Pfr. Oberwyl.

Kechbrunnen, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Mühliuthy.

Kesenreute, und Kesi, 2 Hfr. in der thurg. Pfr. Wigoltingen.

Kesi, Hof in der zürch. Pfr. Walb.

Kesikon, ein, theils auf zürch. theils auf thurg. Boden liegendes Dorf, beide Theile nach der thurg. Pfr. Gachnang kirchgenössig. Die Grenzmarken zwischen beiden Kk. gehen mitten durch das Schloßgebäude und zwar über den Herd der Kirche, so daß der eine Theil nach Zürich, der andere nach Thurgau gehört. Auch erzählte man den Schwank, das zweischläfige Bett des herrschaftlichen Ehepaars habe so gestanden, daß von ihm zugleich im Thurgau und im Zürichgebiete der Schlaf ausgeübt wurde. Das Schloß besteht aus einem alten aus Zusesteinen erbauten Thurne und einer schönen herrschaftlichen Wohnung.

Kehlen, in der, Hfr. in den bern. Pfrn. Ablandtschen, Lent, Grindelwald und Saanen.

Kehlen, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Eschenbach.

Kehlhof, Dtsch. in den St. gall. Pfrn. Berg und Urbon im K. Thurgau.

Kehlhof, Dtsch. in den thurg. Pfrn. Berg und Sulgen.

Kehr, im, Hfr. in den bern. Pfrn. Bern, Oberbalm, Bechigen, Heimiswyl, Wynigen, Grindelwald, Höchstetten, Minsingen, Walfingen, Oberwyl, Bahleren, Wattenwyl, Gerzensee, Rüeggisberg, Zimmerwald, Langnau, Eggliwyl, Schwarzenegg, Thierachern und Ursenbach.

Kehr, Ortsch. in der St. gall. Pfr. Gommiswald.

Kehr, Weiler in der thurg. Pfr. Bußnang.

Kehrettschwendi, H. in der bern. Pfr. Langnau.

Kehrhaus, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Gerzensee.

Kehrhäusli, Hfr. in den bern. Pfrn. Putzwyl, Bern und Zimmerwald.

Kehrhäusli, H. in der bern. Pfr. Lüzelsflüh.

Kehrhölzli, und Kehrhubeli, 2 Pfr. in der bern. Pfr. Köniz.

Kehrli, im, H. in der bern. Pfr. Diemtigen.

Kehrlisboden, Kehrlisbödeli und Kehrlisshaus, Hfr. in der bern. Pfr. Schangnau.

Kehrmatt, H. in der bern. Pfr. Minsingen.

Kehrmühle, bei'r, H. in der bern. Pfr. Guggisberg.

Kehrsatz, Df. mit Landhäusern, Wirthsh. und Zollstätte in der bern. Pfr. Belp.

Kehrsatzthal, Hfr. in obiger Pfr.

Kehrsegg, H. in der bern. Pfr. Abelsboden.

Kehrseiten, in der Volkssprache Kirschen, liebliches Ufergelände mit einer Kapelle, schönen Ausichten, herrlichen Wiesen, fruchtbar an Obst und Kastanien, in der nldwald. Pfr. Stans. 1798 ward es abgebrannt. Wirthsh. die Kaplanei.

Keistli, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Schwarzenegg.

Kelle, Hfr. in der bern. Pfrn. Höchstetten, Ober-Diefbach, Trub und Langnau.

Kellen, in der, Höfe in den bern. Pfrn. Bahleren, Rüeggisberg, Eggliwyl, Langnau und Trub.

Kellen, Hof in der zürch. Pfr. Hirzel und eine Abtheilung der zürch. Pfr. Weiach.

Kellen, 3 Hfr. in einer malerischen Gegend, mit einem schönen Wasserfall, in der appenz. Gem. Luzernburg und eine ausichtreiche Höhe in der appenz. Pfr. Gais.

Kellenberg, Ortsch. in der appenz. Pfr. Oberegg.

Kellenhäuschen, H. in der bern. Pfr. Thierachern.

Kellenland scherzweise der obere Theil der Tössgegend im K. Zürich, in dem viele Bewohner sich vom Schnitzeln hölzerner Hausgeräthe, wozu auch die Kochlöffel oder Kellen gehören, ernähren.

Kellenrain, H. in der bern. Pfr. Thierachern.

Kellenschmieden, H. in der bern. Pfr. Lüzelsflüh.

Keller, im, 2 Hfr. in den zürch. Pfrn. Bonstetten und Kloten.

Kelleracker, Hof in der zürch. Pfr. Lenzenthal.

Kelleracker, Hof in der bern. Pfr. Muri.

Kelleramt, hieß früher der Landstrich an der Aue, welcher sich von der Zürchergränze unter Ottenbach bis Ober-Verikon erstreckt.

Kellerhäusli, H. in der bern. Pfr. Muri.

Kellerhaus, H. in der bern. Pfr. Belp.

Kellerloch, Hfr. in der zürch. Pfrn. Gintwil und Dürnten.

Kellersegg, ausichtreiche Höhe in der appenz. Pfr. Gais.

Kellersegg, an der, Hfr. in der bern. Pfr. Gsteig.

Kellersried, Hof in der bern. Pfr. Mett.

Kellerwiesen, Ortsch. in der St. gall. Pfr. Eggerried.

Kelli, H. in der zürch. Pfr. Gorgen.

Kelli, das, im, Hfr. in den bern. Pfrn. Giltersingen und Abelsboden.

Kelsmatt, Kellmad, H. in der bern. Pfr. St. Stephan.

Kelsmatt, Hof in der bern. Pfr. Rüeggisberg.

Keltberg, Hfr. in der bern. Pfr. Lüzelsflüh.

Keltbergerhaus, H. in der bern. Pfr. Burgdorf.

Kemin, H. in der bern. Pfr. Höchstetten.

Kemmenmühle, H. in der thurg. Pfr. Alterswilen.

Kemmeri, auf dem, Hfr. in der bern. Pfr. Wyl.

Kemmeribodenbad, 2 Hfr. und Bad auf der Alp Kemmeri, in der bern. Pfr. Schangnau.

Kempraten, Of. in der St. gall. Pfr. Bistlich; Landungsplatz. Fundort röm. Alterthümer.

Kempt, die, D. am Stoffel im K. Zürich; sie durchfließt das Thal gl. N. und mündet in die Töfi.

Kempten, Of. mit einem vormalig gerichtlichen Schlosse, 2 Tavernenwirthshäusern, Mühle u. in der zürch. Pfr. Weiskon.

Kempten, Pfr. in enger Thalschlucht, mit einer Filialkirche, in der schwyz. Pfr. Morischach.

Kemptthof, H. in der zürch. Pfr. Illnau; 1 mech. Baumwollenspinnerei.

Kemptthal, Weiler in obiger Pfr.; 1 Rothfärberei.

Kengelbach, Ortsh. in der St. gall. Pfr. Büttschwil.

Kenzenau, Weiler in der thurg. Pfr. Neutrich.

Kerzen, siehe Langenegg.

Kerenberg, Hfr. in der aarg. Pfr. Holzberank.

Kerenzen, glarner Pfrdf. mit 1535 Gw., am südl. Ufer des Wallenstättersees, am obst- und wienreichten Kerenzenberg. Bei der Pfarrkirche, mit altem grauem Thurne, schöne Aussicht.

Kernalp, eine Alp mit 7 Stafelfennhütten in der nldwald. Pfr. Wolfenschießen.

Kernenfang, Hof in der bern. Pfr. Zwestimmen.

Kerneuried, Of. in der bern. Pfr. Kirchberg.

Kernenspeicher, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Oberburg.

Kerngerten, 3 Hfr. in der zürch. Pfr. Stäfa.

Kerns, Pfrdf. in Obwalden, mit 2922 Gw., an der Straße von Sarnen nach Stanz, in schönem, fruchtbarem, von der Na durchflossenen Gelände; schöne Kirche mit Altarbildern und Thurne. Schwingfest der Obwaldner am 1. August. Wirthsh.: Goldene Krone, Köppli.

Kernwald, große Waldung, welche Ob- und Nldwalden von einander scheidet, mit Weiz- und Getreide, einzelnen Häusern und malerischen Partien.

Kerselen, siehe Kärselen.

Kerstenenbach, siehe Kärselenthal.

Kerzerz, Chiètres, freib. Pfrdf. im Bez. Murten, mit 1058 Gw., auf einer fruchtbaren Anhöhe über dem s. g. großen Moose; zu den Zeiten der Römer unter dem Namen ad carceres bekannt.

Keschenholz, Ortsh. in der St. gall. Pfr. Mels.

Kessel, Hof in der bern. Pfr. Diemtigen.

Kessel, oder Tobel, schöner Wasserfall im schwyz. Muotathale, in malerischer Umgebung, aus einem Felsenbusen donnernd hervorstürzend.

Kesselmatten, in der, H. in der bern. Pfr. Gsteig.

Kessibühl, Ober- und Unter-, Hfr. in der zürch. Pfr. Stäfa.

Kessiboden, Weide mit Winterwohnung in der bern. Pfr. Sumiswald.

Kessibodenloch, ein an der Oberfläche 12 F. l., einige F. br. und bei 100 F. tiefes Loch auf dem Rigi, welches an der nordwestl. Seite eine Oeffnung hat, so daß man herabgeworfene Steine wieder hervorrollen sieht.

Keslen, 2 Hfr. in der bern. Pfr. St. Stephan.

Kesler, Ortsh. in der St. gall. Pfr. Wildhaus.

Kesler, 2 Hfr. in den zürch. Pfrn. Schlieren und Uetikon.

Kesleren, Hof in der bern. Pfr. Melchnau.

Keslergäß, Gütchen in der bern. Pfr. Bolligen.

Keslerhäusli, H. in der bern. Pfr. Guttswyl.

Keslerhütten, H. in der bern. Pfr. Gristwyl.

Keslerknebel, Hfr. in den bern. Pfrn. Lauperswyl und Niderswyl.

Keslersbach, Weiler in der thurg. Pfr. Ggnach.

Keslerschachen, Weiler in der bern. Pfr. Langnau.

Keslers-Fänger, in, H. in der bern. Pfr. Saanen.

Kestenberg, Weiler in der aarg. Pfr. Merischwanden.

Kestenholz, soloth. Pfrdf. im D. A. Balsthal, mit 533 Gw., an einem Arme der Dünern. Das Land wird mit Einsicht und Fleiß bebaut. Wirthsh. Kreuz.

Kestwyl, thurg. Pfrdf. im Bez. Arbon, mit 1489 Gw., am Bodensee; Schiffslände, Acker-, Obst- und Weinbau, Kattunfabrikation, Schiffsahrt und Fischerei.

Kett, H. in der thurg. Pfr. Sittenach.

Kenschlehn, am, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Grindelwald.

Kreuzacker, Hof in der bern. Pfr. Lauspersthal.

Krevenach, siehe Cheveney.

Key, sieh; G'hey.

Kiesel, H. in der bern. Pfr. Rötthenbach.

Kiefern, obere und untere, Hfr. in der bern. Pfr. Belp.

Kieleren, Hof in der zürch. Pfr. Hirzel.

Kiemberg, siehe Kymenhof.

Kiemen, im, fl. Vorgebirg, das als nackter Fels aus dem Zugersee emporsteigt, im A. Luzern. Die auf der Höhe stehende Waldung gehört der Stadt Zug und das Jagdrecht in derselben dem Stande Schwyz.

Kien, Df. in der bern. Pfr. Reichenbach; hier vereinigt sich der aus düsterer Tiefe hervorbrechende Kienbach mit der Rander.

Kienberg, soloth. Pfrdf. im D. A. Gidsgen, mit 528 Gw., am nördl. Fuße der Schafmatt, einsam zwischen schroffen Felsen an der Ausmündung einer Bergschlucht; auf einem Felsen über demselben sind die Ueberbleibsel des Burgtalles Kienberg. Spuren von Steinkohlen und einer röm. Straße. Bienenzucht; Holz- und weidenreiche Berge.

Kienberg, H. in der thurg. Pfr. Michelsee.

Kienerhäusli, H. in der bern. Pfr. Lützelstüh.

Kienershaus, H. in der bern. Pfr. Dießbach.

Kienersreuti, Dörfchen in der bern. Pfr. Kirchdorf.

Kienholz, zerstr. Hfr. in der bern. Pfr. Brienz.

Kienholzallment, Hfr. in obiger Pfr.

Kieni, im, H. in der bern. Pfr. Hiltersingen.

Kienthal, Dörfchen in der bern. Pfr. Reichenbach, in dem 5 bis 6 St. langen Thale gl. N.

Kies, Hfr. in den zürch. Pfrn. Müti, Hinzweil und Apter.

Kies, im, ein zirkelförmig sich schließender Wiesengrund in einem Seitenthälchen des glarner Kernstthales.

Kiesen, Df. und Schloß in der bern. Pfr. Wichtach.

Kiesenweid, H. in obiger Pfr.

Kiffel, H. in der bern. Pfr. Rötthenbach.

Kilchberg, zürch. Pfrdf. im Bez. Gorgen, mit 1900 Gw., das sich vom Ufer des Zürchersees bis an den Albis erstreckt; Obst- und Weinbau; schöne Aussicht bei der Kirche.

Kilchberg, fl. Pfrdf. im baselländsch. Bez. Sissach, mit 96 Gw., in hoher, amuthulger Lage; Feldbau. In der Nähe dieses Orts und am Fuße des Bergabhanges, auf dem er liegt, befindet sich der malerische Wasserfall des Gießen.

Kilchboden, Hfr. in der bern. Pfr. Grindelwald.

Kilchbühl, Hfr. in den zürch. Pfrn. Schlieren, Meilen und Norbas.

Kilchbühl, Dörfch. in der zuger. Pfr. Cham.

Kilchdorf, siehe Kirchdorf.

Kilchen, bei der, Hfr. in den bern. Pfrn. Walterswil und Habern.

Kilchenmatten, in der, H. in der bern. Pfr. St. Beatenberg.

Kilchermatt, in der, Hof in der bern. Pfr. Wäleren.

Kilcherslehn, Hof und Ziegelshütte in der bern. Pfr. Rüeggisberg.

Kilchgaden, H. in der bern. Pfr. Grindelwald.

Kilchgaß, an der, H. in der zürch. Gem. Mülischweil.

Kilchhalden, an der, Hof in der bern. Pfr. Wäleren.

Kilchenhalten, auf, zerstr. Hfr. in der bern. Pfr. Grindelwald.

Kilchli, H. in der zürch. Pfr. Mönchaltorf.

Kilchmoos, siehe Kirchmoos.

Kilchstalden, H. in der bern. Pfr. Sissburg.

Kilchstatt, 3 Hfr. in der bern. Pfr. Lauterbrunnen.

Kilchweg, Hfr. in den bern. Pfrn. Dießbach und Buchholterberg.

Kiley, eine schöne Alp in der bern. Pfr. Diemtigen.

Killberg, siehe Krilberg.

Killholz, Hof in der aarg. Pfr. Thalheim; Erholungsort für Kränklche und besuchter Lustort mit weiter Fernsicht. Wirthsh. Sonnensberg.

Killwangen, Df. in der aarg. Pfr. Betsingen, am Fuße des Heitersberges.

Kilpel, oder Kilberg, Dörfch. in der St. gall. Pfr. Gemmishwald.

Kilpersmatt, H. in der bern. Pfr. Wangen.

Kiltbächlein, Hof in der bern. Pfr. Rohrbach.

Kiltberg, siehe Kirchberg.

Kiltbühl, und Kiltbühlhof, Hfr. in der bern. Pfr. Affoltern.

Kindbette, die Kalte, eine Felschöle am nördl. Ufer des Thunersee's, in der Nähe des fl. Vorgebirges Nase, so genannt, weil einst ein durch Sturm geschrecktes Weib von Wehen ergriffen hier angelandet und geboren haben soll. Eine ähnliche Zufluchtsstätte bei Stürmen hier in der Nähe heißt zum bösen Rath. Beide Stellen sollen für die Schiffenden, wenn der See unruhig wird, die gefährlichsten sein.

Kindenmannsmühle, Weiler mit 1 Mühle und Säge in der zürch. Pfr. Gofau.

Kindhausen, Dörfchen in der zürch. Pfr. Bollschwil.

Kindhausen, Dörfchen neben dem Nagelsee auf dem Heitersberge, in der aarg. Gem. Berg-Dietikon.

Kindismord, eine Kapelle am Bierwaldstättersee, von einigen Hfrn. umgeben, in der schwyz. Pfr. Gersau. In dieser romantisch gelegenen Kapelle meldet ein fl. Gemälde den Ursprung ihres Namens; hier soll ein Vater seine fl. unschuldige Tochter, welche ihm Brod forderte, an dem Felsen zerschmettert haben.

Kindmatt, H. in der zürch. Pfr. Gofau.

Kindrütty, Dörfchen in der St. gall. Pfr. St. Gallenkappel.

Kindeggen, Dörfchen in der wallis. Pfr. Etalben.

Kinzerkulm, und Kienzerthal, auch Kinzig, ein Seitenthal im erner. Schächenthal auf der Rohstoffette, merkwürdig durch den Zug Suvorow's über den Kulm am 28. Sept. 1799, der 3 Tage lang dauerte.

Kinzi, im, Hsgruppe in der bern. Pfr. Messen.

Kippf, 1 Weiler und 2 Hfr. in den bern. Pfrn. Heimiswyl, Oberburg und Dürrenroth.

Kippel, Seendörfchen im Lötscherthal, fl. Wallis, 1/2 St. über dem Orte bildet die Dala in einer sehr malerischen Gegend einen Wasserfall. Am schönsten ist er von ein bis drei Uhr Nachmittags.

Kirch, Hsgruppe in der bern. Pfr. Ober-Dießbach.

Kirchacker, oder A bern, 2 Hfr. in der zürch. Pfr. Stäfa.

Kirchacker, H. in der bern. Pfr. Sigristswyl.

Kirchberg, bern. Pfrdf. im Amtsbez. Burgdorf, mit 4489 Gw., am r. U. der Emmentaler Aa, über welche eine hölz. Br. führt, in wohl einem hohen fruchtbaren Gegend; die Kirche mit Anhöhe; schöne Landwege, 1 Rattendrucker und 1 Weibsh.

Kirchberg, siehe Kiltberg.

Kirchberg, aarg. Pfrdf. im Bez. Aarau; die Kirche steht auf einem Hügel am l. U. der Aar, an dessen Fuße röm. Alterthümer gefunden wurden.

Kirchberg, St. gall. Pfrdf. im Bez. Altotgenburg, mit 3780 Gw.; Fabrikation von Baumwollentuchern; Landbau.

Kirchberg, thurg. Pfrdf. im Bez. Frauenfeld mit 760 Gw., am südl. Abhange des weinreichen Bellenberges.

Kirchberg, Hof in der bern. Pfr. Roggenwyl.

Kirchbrunn, H. in der bern. Pfr. Frutigen.

Kirchbühl, ein Landfig und Hof in den bern. Pfrn. Königs und Schangnau.

Kirchbühl, am. Hfr. in der bern. Pfr. Burgdorf.

Kirchbühl, 3 Hfr. in der zürch. Pfr. Stäfa.

Kirchbühl, 4 Hfr. in der thurg. Pfr. Buzhang.

Kirchbühl, eine alte, 1/4 St. von dem Luzern. Städtchen Sempach, auf einer Anhöhe gelegenen Kirche mit herrlicher Aussicht.

Kirchdallen, in der, Hfr. in der bern. Pfr. Gsteig.

Kirchdorf, aarg. Pfr. und Kreisort im Bez. Baden, mit 1090 Gw., am r. U. der Limmat, in einem Walde von Fruchtbäumen.

Kirchdorf, bern. Pfrdf. im Amtsbez. Seftigen, mit 1911 Gw., auf einer fruchtbaren Anhöhe, zur Linken der Aar und an der Straße von Bern nach Thun gelegen; schöne Aussicht und Landhäuser.

Kirche, bei der, Hfr. in den zürch. Pfrn. Bollschwil, Hengg, Horgen, Richterswil, Oberrieden, Wädenschwil, Uetikon. Detwil, Herrleberg und 1 H. in der Gem. Weßwil.

Kirche, bei, ob und unter der, Hfr. in den bern. Pfrn. Grafenried, Münchenbuchsee, St. Beatenberg, Lauenen, Wattenwyl, Lyf, Roppigen und Zimmerwald.

Kirche, die weiße, heißt die Kirche zu Grenetel, in der bern. Pfr. Neuenstadt.

Kirchegg, Hfr. in der bern. Pfr. Schangnau.

Kircheggli, auf dem, Hof in obiger Pfr.

Kirchen, die alte, H. in der bern. Pfr. Münsingen.

Kirchenfeld, auf dem, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Lyf.

Kirchenholz, H. in der bern. Pfr. Oberwyl.

Kirchenreih, S. in der zürch. Pfr. Richtererschwell.

Kirchenriedt, Hof in der zürch. Pfr. Himweil.

Kirchenrütihof, Hof in der aarg. Pfr. Kalken.

Kirchenturnen, siehe Thurnen.

Kirchet, der, ein niedriger Bergübergang zwischen Ober- und Unterhaslithal, durch dessen Felsenschlucht, Schlauche genannt, die Klar sich einen Weg gebahnt hat.

Kirchgaden, siehe Kilchgaden.

Kirchhalden, Hfr. in den bern. Pfrn. Oberbalm und Griswyl.

Kirchhalten, Hfr. in den bern. Pfrn. Höchstetten und Guggisberg.

Kirchhoffstöckli, S. in der bern. Pfr. Huttwyl.

Kirch-Beeran, aarg. Pfrdf. im Bez. Zofingen, mit 659 Gw. Obstwachs.

Kirchlindach, bern. Pfrdf. im Amtsbez. Bern, mit 805 Gw., in einem lieblichen Thal- gelände, am südöstl. Fuße des Schöpfberges; hatte einst eine Burg am Ufer des jetzt in Moor übergegangenen fl. See's.

Kirchmatt, S. in der bern. Pfr. Betsingen.

Kirchmoos, im, 4 Hfr. in der bern. Pfr. Mühleberg.

Kirch-Rued, Df. in der aarg. Pfr. Rued.

Kirchschwand, Hfr. in der bern. Pfr. Adelboden.

Kirchschwenden, Hfr. in obiger Pfr.

Kirchstalden, Hfr. Gruppe in der bern. Pfr. Zwiesimmen.

Kirchstapfeten, S. in der zürch. Pfr. Oberrieden.

Kirchstett, Weiler im Saaserthal im wallis. Jechten Bisp.

Kirchkiege, bei der, Hfr. in der bern. Pfr. Thun.

Kirchweg, im, S. in der bern. Pfr. Rüegsau.

Kirchzelg, auf der, Hfr. in der bern. Pfr. Gurzelen.

Kirel, der, Waldwasser, D. auf dem Riley K. Bern, M. Simmen.

Kirlen, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Altstätten: 1 Ziegelbrennerei, 1 Bleiche.

Kirsbaumen, siehe Kriesbaum.

Kirschbaumen, S. in der bern. Pfr. Kirchdorf.

Kirschboden, S. in der bern. Pfr. Thurnen.

Kirschenberg, S. in der bern. Pfr. Biglen.

Kirschgarten, Hfr. in der bern. Pfr. Spiez.

Kirsiten, siehe Kehrseiten.

Kischlen, am, Hfr. in der bern. Pfr. Grindelwald.

Kisligsmühle, siehe Zuzelermühle.

Kisweid, S. in der bern. Pfr. Wädtrach.

Kisten, und Kistenmühle, Hfr. in der thurg. Pfr. Sitterdorf.

Kistenberg, der, ein hoher Gebirgshoch zwischen der glarner Kimmernalp und der bünd. Gem. Brigels.

Kistleren, in der, Hfr. in der bern. Pfr. Amfoldingen.

Kittenmühle, siehe Breitweil.

Kläckli, enges Quertal im aarg. Amden- thal, mit 22 zerstr. Hfrn.

Klärehäusli, S. in der bern. Pfr. Wädtrach.

Kläger, Hof in der zürch. Pfr. Fischen- thal.

Klamm, S. in der zürch. Pfr. Glan- bach.

Klappf, vorderer und hinterer, Hfr. in der bern. Pfr. Vergensee.

Klappf, hinterer, S. in der bern. Pfr. Welp.

Klappergasse, Hfr. in der bern. Pfr. Reichenbach.

Klapperplatz, Hfr. und Zollstätt in der bern. Pfr. Rüderswyl. Der Name rührt aus dem Bauernkriege her. Leuenberger Versammlungen, welche verflappert, d. h. ver- rathen wurden.

Klapperstatt, siehe Stadt, obere.

Klariden, siehe Clariden.

Klarsrente, Df. in der thurg. Pfr. Lang-Rickenbach; Acker- und Obstbau, Weiden.

Klaus, in der, Hfr. in den bern. Pfrn. Wählern und Guggisberg.

Klaus, Hof in der zürch. Pfr. Gitzel.

Klausen, Weiler in der zürch. Pfr. Gersgen; 2 Schmitten.

Klausen, heißt der pflanzenreiche, als Viehweide benutzte Bergübergang zwischen Uri und Glarus, mit schöner Aussicht über das Schen- thal und den Urnerboden; auf dem Kulmbach- nationenpunkt steht eine hölzerne Kapelle.

Klausenhäusli, Hof in der thurg. Pfr. Bischofzell.

Klausenhübel, Weiler in der aarg. Pfr. Netzhem.

Kleben, Höfe in den bern. Pfrn. Narwangen, Niederbipp und Lohwyl.

Klebshaus, H. in der bern. Pfr. Greiswyl.

Klee, Weiler in der appenz. Pfr. Hirschberg.

Klecker, H. in der bern. Pfr. Pieterlen.

Kleefeld, Hof in der bern. Pfr. Bümplig.

Klegarten, Hfr. in der bern. Pfr. Wahlereu.

Kleematt, Hof in der bern. Pfr. Siggau.

Kleewald, zerstr. Hfr. in der luzern. Pfr. Klein.

Klefelen, Höfe in der bern. Pfr. Eggswyl.

Klein-Affoltern, siehe Affoltern.

Klein-Andelfingen, siehe Andelfingen.

Kleinan, Hof in der bern. Pfr. Wichtrach.

Kleinbach, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Aeschi.

Klein-Dietwyl, siehe Dietwyl.

Klein Döttigen, siehe Döttigen.

Kleindorf, Dörfchen in der bern. Pfr. Grlenbach.

Kleinegg, ein Gemeindebezirk und Hfr. in den bern. Pfrn. Sumiswald und Hasle.

Kleinei, Hfr. in der bern. Pfr. Wattenswyl.

Kleineigenweid, H. in der bern. Pfr. Wahlereu.

Klein-Emmenthal, Gemeindebezirk in der bern. Pfr. Urtenbach.

Kleine Stiege, siehe Sealetta.

Kleinfeld, Hfr. in den bern. Pfrn. Mühseberg und König.

Klein-Ferrenberg, Weiler in der bern. Pfr. Heimiswyl.

Klein-Forst, Hfr. in der bern. Pfr. Bümplig.

Klein-Gümmenen, Of. in der bern. Pfr. Ferrenbalm.

Kleinhäusli, H. in der zürch. Pfr. Grelenbach.

Klein-Höchstetten, siehe Höchstetten.

Kleinholz, Hfr. in den bern. Pfrn. Lohwyl und Herzogenbuchsee.

Kleinklubin, Schloßchen an der Mündung der Wiese in den Rhein, im K. Basel.

Kleinkügel, soloth. Pfrbf. im D. N. Thierstein, mit 931 Gw., an der Kügel; schöne Waldungen. Das 1/2 St. tiefer im Thale liegende Kloster Kleinkügel, Klostertli genannt, wurde durch die reiche Abtei Großkügel immer darniedergehalten und gerieth ganz in Verfall. Man sieht von demselben nur noch die zerfallende Kapelle und 2 große Wohngebäude.

Kleinikon, Weiler in der zürch. Pfr. Lindau.

Kleinismatt, Gut in der bern. Pfr. Amfoldingen.

Kleinmatt, H. in der bern. Pfr. Siggau.

Kleinrazenberg, H. in der bern. Pfr. Zimmerwald.

Kleinroth, 1 Dörfchen und 2 Höfe in den bern. Pfrn. Langenthal und Wiglen.

Kleinschneit, siehe Schneit.

Kleinthal, siehe Sernstthal.

Kleinthau, H. in der bern. Pfr. Thurnen.

Kleintheil, siehe Gyswyl.

Klein-Twann, Hfrgruppe in der bern. Pfr. Twann.

Klein-Twann, siehe Twann, Klein.

Klein-Wabern, siehe Wabern.

Kleinwangen, siehe Wangen.

Kleinweid, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Heimiswyl.

Kleinweid, H. in der zürch. Pfr. Wädenschweil.

Kleinweidli, Hfr. in den bern. Pfrn. König, Amfoldingen und Steffisburg.

Kleinzihl, Hfr. in der bern. Pfr. Walseringen.

Klemme, Rheinfähre in der aarg. Pfr. Lenggen.

Klemp, der, ausrichtsreicher Berg in der luzern. Pfr. Willisau.

Kletta, de, Weiler mit einer Kapelle 1/2 St. hinter Disentis, im K. Graubünden; treffliches Madonnaenbild.

Klettenholz, Weiler in der bern. Pfr. Thierachern.

Klettenmatten, Hof in der bern. Pfr. Doltigen.

Klettgau, ein 6 St. l., 1 St. br. Thal dessen östliche Hälfte dem K. Schaffhausen angehört, reich an Eisenerz, Gyps und Mergel.

Klingen, in der, H. in der zürch. Pfr. Steinmaur.

Klingenbergr, Schloß in der thurg. Pfr. Gomburg, seit 1651 Eigenthum des Klosters Muri, welches daselbst einen Statthalter und den Verweser der Pfarre Gomburg unterhält; früher gehörte es dem berühmten adelichen Geschlechte gl. N.

Klingenriet, Weiler in der thurg. Pfr. Wagenhausen.

Klingenzell, Weiler mit einer Wallfahrtskirche Maria Hilf, mit schöner Aussicht, in der thurg. Pfr. Mammern.

Klingnau, Landstädtchen und Kreisort im aarg. Bez. Zurzach, mit 1142 Ew., an der Aar, Feld- und Weinbau.

Klo, siehe Löntsch.

Klönthal, reizendes Bergthal zwischen dem Glarisch und Wiggis im K. Glarus, mit dem lieblichen $\frac{3}{4}$ St. l. und $\frac{1}{4}$ St. br. See gl. N., auf dem Wege von Glarus nach Prugel und Muotathale. An seinem Ufer ist ein einfaches Denkmal Salomon Gessners. Gefecht zwischen Russen und Franzosen am 30. September 1799.

Klopflisberg, 2 Hfr. in der bern. Pfr. St. Stephan.

Klosterli, oder St. Martin, Ueberreste eines Chorherren Augustiner Stifts auf der Höhe des Zürißberges, worin jetzt eine Wirthschaft betrieben wird.

Klosterli, Hfr. in den bern. Pfrn. Bern, Nadelstingen, Worb, Röttenbach, Hiltersingen, Trachselwald, Wynigen und Wahleren.

Klosterli, Hfr. in den thurg. Pfrn. Eggenach, Mammern und Bichelsee.

Klosterli, siehe Maria zum Schnee.

Klopflisberg, H. in der bern. Pfr. Lenk.

Klori, H. in der bern. Pfr. Sumiswald.

Klosbach, eine Abtheilung der zürch. Pfr. Neumünster.

Klosen, H. in der bern. Pfr. Diemtigen.

Klosersau, Ortschaft. in der St. gall. Pfr. St. Valentinsberg.

Kloster, Hof in der thurg. Pfr. Neukirch.

Kloster, Hfr. in den zürch. Pfrn. Wolschhofen, Aengst, Richterschwyl, Detweil, Walb, Löß und Buch.

Kloster, Hfr. in den bern. Pfrn. Därsletten, Trub, Schangnau, Griswyl, Affoltern und Aeschi.

Kloster, Weiler in der freib. Pfr. Pfaffen.

Klosteralp, H. und Alp in der bern. Pfr. Krauchthal.

Klosteregg, Gütchen in der bern. Pfr. Trub.

Klostergut, Hof in obiger Pfr.

Klostermühle, Mühle in der bern. Pfr. Gampelen.

Klosters, bünd. Pfrsch. im Hochger. gl. N., mit 1286 Ew., am r. U. der Landquart, über welche eine Brücke führt. Den Namen hat es von dem 1528 aufgehobenen Prämonstratenser Kloster St. Jacob. Schöne Alpen. Die Zinf-Schmelzhütte ist wieder eingegangen. Wirthsh. an der Brücke. Fahrweg nach Davos; zw. über die Eisfelder des Selvetta nach dem Unterengadin und Montafun.

Klosterschwendi, Lehengut in der bern. Pfr. Krauchthal.

Kloten, zürch. Pfrsch. im Bez. Bülach, mit 2068 Ew., an der gr. Str. von Zürich nach Gossau. Landwirthschaft und Seidenweben. Wirthsh. Löwe und wilder Mann. Röm. Alterthümer.

Klupf, Hof in der zürch. Pfr. Niedermünzingen.

Klumeren, in der, H. in der bern. Pfr. Thun.

Klus, in der, H. in der bern. Pfr. Täußelen.

Klus, Hfr. in der zürch. Pfr. Neumünster.

Klus, siehe Glus.

Klus, einer der merkwürdigsten und wichtigsten Felsenspässe des Jura, im soloth. A. Balsthal, durch welchen die Kette von ihrem Gipfel bis auf die Basis getrennt wird. Zwischen den zu beiden Seiten sich erhebenden Felswänden fließt die Dürren hindurch. Schon die Römer sollen den Paß durch Schloß und Mauern versammelt haben.

Klus, die innere, Of. in der soloth. Pfr. Balsthal, am nördl. Ausgang des obigen Gebirgspasses. Wirthsh. Hirsch. Im Mittelalter hieß das Dorf Kluserstädtlein; Mauer und Thor schlossen hier die enge Mündung der Klause.

Klus, die äußere, Weiler in der soloth. Pfr. Densingen, mit einem heitern Kirchlein. Das Bad Wilhelm Tell wird von der Umgegend stark besucht.

Klus, die, und Lahn, das, eine romantische Felschlucht im Hohlenbaum bei der Stadt Schaffhausen.

Klus, siehe Fragstein.

Kluserschloß, siehe Klauenstein.

Klust, im, Hfrgruppe in der bern. Pfr. Stindelswald.

Klupf, ein Seitenthälchen am Fuße des Klauen im K. Uri, von 3 Seiten von senkrechten Felsen eingeschlossen, über welche kleine Wasserfälle hinabplätschern. Es wird nur von

Gemeinjägern und Schafbirten besucht, die nicht ohne Gefahr über Eis und Felsen in die glarnerische Sandalp und die Ruppelten hinüberzulangen.

Kluszelg, S. in der zürch. Pfr. Uster.

Klüster, oder Klüster, eine Aly auf der Sächler Seite des Melchthales, in Obwalden, mit 20 Rüben, 1 Sennhütte und 1 Kapelle, merkwürdig weil sie einst dem Bruder Klaus gerücktehend (im Herbst 1467), ganz heimlich begab, ehe er den Ranst bezog. Die Erde war da sein Lager, ein Stein sein Kissen und ein großer Lerchbaum sein Dach. Jäger entdeckten ihn. Sein Bruder Peter von Klüe und Oswald Wunder führte ihn in den Ranst. Von der Aly Inenbach führt eine schon seit Jahrhunderten in Felsen gehauene Wendeltreppe an diesen Ort hinab.

Kläuis, 2 Hfr. in der zürch. Pfr. Hütten; 1 Sennhütte.

Knebel, 3 Hfr. in der zürch. Pfr. Buisson.

Knechtacker, S. in der zürch. Pfr. Rüttli.

Knechtlishaus, S. in der thurg. Pfr. Eirnach.

Knen, auf dem, S. in der bern. Pfr. Lauterbrunnen.

Knenbach, am, S. in obiger Pfr.

Knenbrechen, siehe Kniebrechen.

Knenbühl, Hfr. in den bern. Pfrn. Thum und Sumiswald.

Knenwies, Weiler in der appenz. Pfr. Waldstatt bei einem ergiebigen Steinbruch.

Knie, S. in der bern. Pfr. Seeburg.

Kniebrechen, 3 Hfr. in der bern. Pfr. Steffisburg.

Kniebrechen, Weiler in der zürch. Pfr. Langnau.

Kniri, Hof in der nidwald. Pf. Stans, mit einer Frähmesserei. Hier wurde der Mar- mor gebrochen, der zu Säulen und Altären in der Kirche zu Stans verwendet wurde.

Knollen, Hfr. in den bern. Pfrn. Wyni- gen und Ursenbach.

Knollhausen, Weiler in der appenz. Pfr. Reute.

Knollhausenbühl, fl. Anhöhe mit herr- licher Aussicht in obiger Pfr.

Knonan, zürch. Pfrdf. im Bez. Affol- tern, mit 593 Gw. Landwirthschaft, Viehhan- del, Seiden- und Baumwollenweberei. Wirthsh. Löwe (früher Oberamtswohnung.)

Knubel, Hfr. in den bern. Pfrn. Gel- miswyl, Lauverswyl, Langnau, Trachselwald, Sumiswald, Gröswyl und Eggwyl.

Knubel, 'aufm', Hfr. in den bern. Pfrn. Melchnau, Müderswyl und Signau.

Knubel, Hinter- und Vorder-, Hfr. in der bern. Pfr. Dießbach.

Knubelacker, Höfe in den bern. Pfrn. Lauverswyl und Gröswyl.

Knubelberg, S. in der bern. Pfr. Trach- selwald.

Knubelhaus, S. in der bern. Pfr. Gutt- wyl.

Knubelmatt, Hfr. in den bern. Pfrn. Schangnau und Langnau.

Knublen, S. in der bern. Pfr. Guggis- berg.

Knuchelhaus, 2 Hfr. in den bern. Pfrn. Affoltern und Dießbach.

Knü, Drtsch. in der St. gall. Pfr. Lie- bingen.

Knübeli, S. in der bern. Pfr. Hasle.

Knütslihubel, S. in der bern. Pfr. König.

Knuppen, auf der, Hfr. in der bern. Pfr. Dießbach.

Knutwyl, Luzern. Pfrdf. im N. Sursee, mit 1302 Gw., an einem fruchtbaren Hügel und unsern der moosigen Niederung der Suren. Wirthsh. Kreuz. 1/2 St. im N. D. liegt das Bad gl. N., 2110 F. h., mit reiner Luft, mild und gesund; angenehme Aussicht auf Landschaft und Hochgebirge. Gute Einrichtung und billige Preise. Das Wasser wird zum Baden und Trin- ken benutzt, enthält Kohlenäure, Bitter- und Kalkerde, schwefelsaure Kalk- und Bittererde, Eisen und Extractivstoff; es dient gegen Rheu- matismen, Gicht, Lähmungen, Contracturen, Hautanschläge, Ekropheln, Bleichsucht, überhaupt bei Krankheiten, welche von übler Beschaffenheit der Säfte und Schwäche herrühren.

Kobach, S. in der zürch. Pfr. Uster.

Kobel, Drtsch. in der St. gall. Pfr. Bernang, mit einer Kapelle.

Kobelhäusli, S. in der bern. Pfr. Lau- verswyl.

Kobelhütten, S. in der bern. Pfr. Su- miswald.

Kobelwald, St. gall. Pfrdf. im Bez. Oberrheinthal.

Kobelwies, Pf. in der St. gall. Pfr. Oberried, am Fuße des Ramor; das nahe Bad ist sehr alt und nur für Landleute eingerichtet; das Wasser entspringt aus Höhlen des Ramor, ist alkalisch-erdig und wirksam bei Gliederschmer- zen und Wechselfiebern. 1/2 St. entfernt ist eine Kryshallöhle.

Kobi, H. in der bern. Pfr. Walkringen.
Kobirain, H. in der bern. Pfr. Wechtigen.

Kobis, H. in der bern. Pfr. Diemtigen.

Kobten, Weiler mit einer Kapelle in der St. gall. Pfr. Rorschach.

Kochern, in der, siehe Stallmatt.

Koblentz, siehe Coblenz.

Köbelihäusli, H. in der bern. Pfr. Wynigen.

Köhl, Weiler in der thurg. Pfr. Stettfurt.

Köhlberg, Hof in der zürch. Pfr. Seen.

Köhlerhäusli, H. in der bern. Pfr. Nieder-Öppli.

Kölliken, Kr. und Pfrd. im aarg. Bez. Jofingen, mit 1547 Gw. Feldbau und Manufakturarbeit.

Königenhaus, H. in der bern. Pfr. Wärleren.

Königreich, oder Oberremensberg, Weiler in der thurg. Pfr. Wuppenau.

Königsfelden, ein zum Andenken an die Ermordung Kaiser Albrechts von seiner Schwester Agnes, Königin von Ungarn, aus dem Vermögen der Mörder gestiftetes Frauenkloster des Glarissenordens und ein Minoriten Männerkloster, nahe beim aarg. Städtchen Brugg, an der Stelle erbaut, wo der Kaiser sein Leben ansahnte. Nach der Reformation wurde dasselbe in ein Hospital und Irrenhaus verwandelt und in neuerer Zeit auch noch eine Hebammenbildungsanstalt in dasselbe verlegt. Ein Schaffner bezieht und verwaltet die Einkünfte. Noch steht die hohe, mit Glasmalereien geschmückte Kirche. Die Gruft, wo 17 Leichen aus dem Hause Habsburg ruhten, ward 1770 auf Ansuchen der Kaiserin Maria Theresia geleert und die Leichname in das Kloster St. Blasien im Schwarzwald und später nach Oesterreich abgeführt.

Königsgut, H. in der thurg. Pfr. Wigglingen.

Königsstein, alte Burgruine in der Nähe des aarg. Dorfes Rüttigen, auf einer bewaldeten Anhöhe.

Könitz, bern. Pfrd. im Amtsbez. Bern, mit 5488 Gw., im Thale gl. N. und am Fuße des Gurten; Schloß, (einst eine Commende des deutschen Ordens); Landbau, Viehzucht, Salzpetrefabrikation.

Königsberg, am Hintern, und Könizthal, Hfr. in obiger Pfr.

Köpplishaus, Weiler in der thurg. Pfr. Amriswyl.

Köschentrüti, Hof in der zürch. Pfr. Seebach.

Kohlacker, Hfr. in den bern. Pfr. Schüpfen und Gurzelen.

Kohlackerhaus, H. in der bern. Pfr. Gerzensee.

Kohlberg, Hof in der bern. Pfr. Bernmes.

Kohlboden, Weiler in der zürch. Pfr. Sternenberg.

Kohlboden, 2 Hfr. in den bern. Pfr. Langnau und Rethenbach.

Kohlbrunn, Weiler in der zürch. Pfr. Zell; 2 mech. Baumwollenspinnereien.

Kohlereu, Hfr. in den bern. Pfr. Langnau, Thun, Trub und Gilterfingen.

Kohlerhalden, H. in der zürch. Pfr. Sternenberg.

Kohlerhaus, H. in der bern. Pfr. Ritzberg.

Kohlerhäusli, H. in der bern. Pfr. Wynigen.

Kohlerli, H. in der bern. Pfr. Schwarzenegg.

Kohlern, Hfr. in der bern. Pfr. Thun.

Kohlrsacher, H. in der bern. Pfr. Wärleren.

Kohlrsberg, H. in der bern. Pfr. Trachselwald.

Kohlrschäuser, Hfr. in der bern. Pfr. Thurnen.

Kohlrschäusli, H. in der bern. Pfr. Walkringen.

Kohlstetz, der, Berg im N. O. des R. Zürich, mit schönen Waldungen.

Kohlgrube, 2 Hfr. in den bern. Pfr. Heimiswyl und Thurnen.

Kohlgruben, Hfr. in den bern. Pfr. Langnau, Sumiswald und Ober-Öppli.

Kohlhaus, H. in der bern. Pfr. Ober-Diefbach.

Kohlholz, Hfr. in den bern. Pfr. Delasberg, Schüpfen, Kuzelflüh, Kirchlinbach und Münchenbuchsee.

Kohlhütte, H. in der bern. Pfr. Gerzensee.

Kohlhoppen, 8 Hfr. in der zürch. Pfr. Gorgen; 1 Mühle, 1 Säge.

Kohli, im, Hfr. in der bern. Pfr. Thun.

Kohlshaus, 4 Hfr. in der bern. Pfr. Herzogenbuchsee.

Kohlmatt, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Steffisburg.

Kohlplaz, 4 Hfr. in der bern. Pfr. Ritzwyl.

Kohlplatz, Weiler in der appenz. Pfr. Seiden.

Kohlswärze, in der, G. in der zürch. Gem. Wiedikon.

Kohlswand, im, Gut in der bern. Pfr. Amsoldingen.

Kohlwies, Hof in der zürch. Pfr. Stenzenberg.

Kolbenhof, Hof in der zürch. Pfr. Wiedikon, am Fuße des Heilberges.

Kolbenrüth, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Rorschach.

Kolbi, Hfr. in den bern. Pfrn. Amsoldingen und Thierachern.

Kollbrunnen, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Niederwyl.

Koller, Hof in der zürch. Pfr. Fischenthal.

Kollerberg, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Haggenswyl.

Kollerrüth, Dtsch. in der St. gall. Pfr. St. Gallenkappel.

Kollertobel, Weiler in der zürch. Pfr. Siemenberg.

Kollgrub, Hof in der zürch. Pfr. Hirzel.

Kollmerau, Df. in der luzern. Pfr. Friesingen, auf einem Berge mit einer Wallfahrtskirche.

Kolstorf, im, G. in der zürch. Pfr. Metzgerweiningen.

Kommeln, Weiler in der luzern. Pfr. Münstier.

Konolfingen: ein fruchtbarer Amtsbezirk im K. Bern, aus mehreren lieblichen Thälern zwischen Aar und Emme bestehend. Wiesengemeinden leben 25971 Cw.

Konolfingen, Df. in der bern. Pfr. Münstingen.

Kopf, im, Hfr. Gruppe in der bern. Pfr. Mädiswyl.

Kopfsacher, Gut in der bern. Pfr. Walterwyl.

Kopfhof, Hof in der zürch. Pfr. Hinzewyl.

Kopfrein, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Golsingen.

Koppi, im, G. in der bern. Pfr. Brienz.

Koppigen, bern. Pfr. im Amtsbezirk Burgdorf, mit 2018 Cw., am l. U. des Schwarzbaches. Sumpfboden.

Koppis, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Schwarzenegg.

Kornberg, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Wyhl.

Kornberghöfe, Höfe auf dem Kornberg im S. von der aarg. Pfr. Frick.

Kornried, G. in der bern. Pfr. Meschi.

Kornweidli, Hfr. Gruppe in der bern. Pfr. Spiez.

Korsak, siehe Chorsak.

Kosthofen, Dörschen in der bern. Pfr. Groß-Affoltern.

Kothgrub, G. in der zürch. Pfr. Hombrichtikon.

Kotten, G. in der zürch. Pfr. Wädenschweil.

Kottenreth, G. in der zürch. Pfr. Horgen.

Kottwyl, Dörschen in der luzern. Pfr. Ettiswyl.

Krachen, im, Hfr. in den bern. Pfrn. Mühleberg, Wählern und Guggisberg.

Krachen, im, Weiler in der freib. Pfr. Giffers.

Krachenburg, Hof in der thurg. Pfr. Alterswilen.

Krachenmoos, G. in der bern. Pfr. Meschi.

Kradolf, Df. in der thurg. Pfr. Sulgen, am r. U. der Thur.

Kräbba, Hfr. in der zürch. Pfr. Wädenschweil.

Krähbühl, G. in der zürch. Pfr. Fluntern.

Krähe, Hfr. in der bern. Pfr. Trub.

Krähen, G. in der zürch. Pfr. Horgen.

Krähen, 5 Hfr. in der thurg. Pfr. Amsriswyl.

Krähenberg, Weiler in der bern. Pfr. Messen.

Krähenbühl, Weiler in der aarg. Pfr. Eins.

Krähenriedt, G. in der zürch. Pfr. Buchikon.

Krähhalden, Hfr. in der aarg. Pfr. Umikon.

Krähstall, auf dem, Weiler in der zürch. Pfr. Buchs.

Krämerberg, G. in der bern. Pfr. Trachselwald.

Krämerei, in der, G. in der bern. Pfr. Thun.

Krämerhaus, Hfr. in den bern. Pfrn. Belp, Röhrenbach, Langnau und Affoltern.

Krämerhaus, Dtsch. in der thurg. Pfr. Bischofszell.

Krämerhäusli, H. in der bern. Pfr. Münsingen.

Krämershäusli, H. in der thurg. Pfr. Frauenfeld.

Krämersried, H. in der bern. Pfr. Mett.

Krätli, im, H. in der bern. Pfr. Wahlen.

Krättli, H. in der bern. Pfr. Eggwil.

Kräkebad, das, ein früher von Landeuten ziemlich stark besuchtes Bad im Entlebuch, R. Luzern.

Kräuel, der obere und untere, zerstr. Hfr. in der zürch. Gem. Außer Rhod.

Kräzen, 2 Hfr. in der zürch. Pfr. Gossau.

Kräzern, Drtsch. in den St. gall. Pfrn. Bruggen und Morschach (siehe Art. Bruggen).

Kragen, im, fl. von Bergen umschlossenes und vom Kragenbach bewässertes Thal, mit einer Kavelle, einer Glashütte und einem Bade, in der luzern. Pfr. Glusfalden.

Kraialp, niedere, kegelförmige, theils nach Innerrhoden, theils nach Toggenburg gehörige Alptriften, welche durch die Scheidecke, einen ausfichtreichen Felsengrat von dem Fählenthälchen getrennt wird.

Krailligen, siehe Krayligen.

Krallern, H. in der bern. Pfr. Eggwil.

Krambrugg, Hfr. in der bern. Pfr. Saanen.

Kramburg, Hinter- und Vorder-, 5 Hfr. mit einer alten Burg in der bern. Pfr. Kirchdorf. Sandsteinbruch.

Kramen, Hfr. in den zürch. Pfrn. Hombrächstikon und Wald.

Kramer, 2 Hfr. in den zürch. Pfrn. Herrliberg und Egg.

Kramershaus, Hfr. in den bern. Pfrn. Heimiswil und Trachselwald.

Kramershausberg, und Kramershausfachen, Hfr. in der bern. Pfr. Trachselwald.

Krampfenlehn, Hof in der bern. Pfr. Sumiswald.

Kranz, im, 7 Hfr. in der zürch. Pfr. Hengg.

Krapfenmühle, Mühle in der thurg. Pfr. Amriswil.

Kratigen, Hof in der bern. Pfr. Laupezwyl.

Kratten, H. in der zürch. Pfr. Wegikon; 1 mech. Baumwollenspinnerei.

Krattenhäuschen, H. in der bern. Pfr. Hochstetten.

Krattenhof, H. in der thurg. Pfr. Gättlingen.

Krattigen, Of. auf einer Anhöhe am Thunersee, in der bern. Pfr. Aeschi; Burgruine. In der Nähe ist ein fast unbesuchtes Bad, dessen Wasser alles schwärzt, was es berührt.

Krattigengraben, Hfr. in der bern. Pfr. Aeschi.

Krattig-Graben, H. in der bern. Pfr. Spiez.

Kraz, Hfr. in den zürch. Gem. Bieffikon, Enge, Birnenstorf und Gorgen.

Kraz, 2 Hfr. in der thurg. Pfr. Sommeri.

Krageren, Hfr. Gruppe mit einer Dele und Säge in der luzern. Pfr. Schöpfen.

Kragern, 9 Hfr. in der thurg. Pfr. Arbon.

Kragern, Höfe in der aarg. Gem. Bore demwald.

Kragmatt, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Biglen.

Krauchthal, bern. Pfrd. im Amtsbefehl Burgdorf, mit 1910 Gw., am Fuße des Schlosses Thorberg und am r. U. des Baches gl. N.

Krauchthal, siehe Sernitthal.

Kraueren, Drtsch. in der St. gall. Pfr. Eschenbach.

Krauschhaus, H. in der bern. Pfr. Guttwil.

Krausen, in der, H. in der bern. Pfr. Wynigen.

Krautberg, Hfr. in der bern. Pfr. Gächstetten.

Krahen, Höfe in den zürch. Pfrn. Zumbikon und Nefenbach.

Krahen, Hfr. in der bern. Pfr. Trub.

Krahenberg, Drtsch. in der St. gall. Pfr. Oberuzwil.

Krahenbrunnen, H. in der bern. Pfr. Bächigen.

Krahenbühl, Hfr. in den bern. Pfrn. Höchstetten, Schangnau, Sumiswald und Brienz.

Krahenbühlboden, Höfe in der bern. Pfr. Schangnau.

Krahenbühl-Beist, Gesellschaftshaus mit Anlagen bei Bern.

Krayigen, Of. in der bern. Pfr. Muri.

Krayligen, Of. Zollstätte und Landjägerposten in der bern. Pfr. Wätterkinden.

Kraztobel, Drtsch. in der St. gall. Pfr. Moosnang.

Krazzern, Hfr. in der bern. Pfr. Frenstigen.

Krebsern, Hof in der bern. Pfr. Rüeg-
gleberg.

Krebsloch, H. in der bern. Pfr. Krauch-
thal.

Krebsrain, H. in der bern. Pfr. Gra-
senried.

Krechbühl, Dtsch. in der St. gall.
Pfr. Goldingen.

Kreesgraben, im, Hof in der bern.
Pfr. Rüegsau.

Kressibuch, Weiler in der thurg. Pfr.
Sommeri.

Kreuz, hinter dem, auf'm, bei'm,
3 Hfr. in den bern. Pfrn. Oberbalm, Boltigen
und Krub.

Kreuzacker, H. in der bern. Pfr. Ab-
ligen.

Kreuzbühl, H. in der bern. Pfr. Rüsch-
egg.

Kreuzweg, Hof in der bern. Pfr. Su-
mlswald.

Krenz, Hfr. in den zürch. Pfrn. Neu-
münster, Stäsa und Stadel.

Krenz, im, beim, auf dem, Hfr. in
den bern. Pfrn. Worb, Münstingen, Gfietig,
Diemtigen und Belp.

Krenz, zum, hieß ehemals die zunächst
der Stadt Zürich in den Grossmünster kirchgenös-
sige Zillalgemeinde, welche nunmehr unter dem
Namen Neumünster eine eigene Pfr. bildet.

Krenz, Heiligkreuz, 2 Dtsch. in den
St. gall. Pfrn. St. Fiden und Mels.

Kreuzacker, Hfr. in den bern. Pfrn.
Lauperröhl und Gurzelen.

Kreuzbuchen, Hfr. in der bern. Pfr.
Münstingen.

Kreuzbühl, 2 Landstge und 2 Hfr. in
den zürch. Pfrn. Neumünster und Derrieden.

Kreuzbühl, im, 2 Hfr. in der bern.
Pfr. Oberöhl.

Kreuzegg, 3 Hfr. in der thurg. Pfr.
Lobel.

Kreuzegg, Berg 2 St. von Richtensteig
in K. St. Gallen.

Kreuzleich, Hfr. in der bern. Pfr. Je-
genstorf.

Kreuzen, eine von Schultheiss Joh. von
Röll vor 200 Jahren erbaute Kirche mit einer
Kaplanei, in der soloth. Pfr. St. Nikolaus; in
der Nähe sind die merkwürdigen Marmorstein-
Franken dem K. Solothurn jährlich 120,000
Franken eintragen.

Kreuzenbach, der, auch Katharina-
bach, früher Stichenbach genannt. Er ent-
springt in einem wilden Bergtobel am Fuße des
Weissensteins im K. Solothurn, windet sich durch

die Schlucht der Einsiedel des H. Verena, und
fließt $\frac{1}{2}$ St. unterhalb Solothurn in die Aar.

Kreuzgäß, 2 Hfr. in der zürch. Gem.
Fluntern.

Kreuzgäß, Hfr. in der bern. Pfr. Am-
solzingen.

Kreuzgasse, Hfr. in den bern. Pfrn.
Wimmis, Oberöhl, Gfietig, Grindelwald und
Erlenbach.

Kreuzgraben, H. in der bern. Pfr.
Langnau.

Kreuzhölzli, H. in der bern. Pfr.
Hindelbank.

Kreuzhof, Landstg in der zürch. Pfr.
Neumünster.

Kreuzimad, im, Hfr. in der bern. Pfr.
Gfietig.

Krenzlen, Ober- und Unter-, 2 Wel-
ler in der zürch. Pfr. Dettwill.

Krenzliethal, einfaches und trümmervol-
les Thal, im uralten Naderanethal, über welches
ein rauher Weg nach Bünden führt.

Krenzlingen, eine von Bischof Konrad
von Konstanz 943 gestiftete Abtei regulierter Au-
gustiner Chorherren in der thurg. Pfr. Egolsho-
fen. Früher stand sie noch näher bei Konstanz,
wurde aber bei der Belagerung der Stadt durch
die Schweden 1633 abgebrannt. In der Kirche
sind mehr als 1000 Holzfiguren, die Leidensge-
schichte Jesu vorstellend, sehr werth, und an
der vorüber liegenden Siechenhaus-Kapelle meh-
rere eingemauerte sehr alte Steinbilder von
Petrus und Paulus, Joseph und Maria.

Krenzlipaß, ein 7280 F. h. sehr be-
schwerlicher und an einigen Stellen gefährlicher
Alpenpaß aus dem Reufthal ins Tavatschthal.

Krenzmatt, Hfr. in den bern. Pfrn.
Diglen und Stadt Bern.

Krenzstatt, Hof in der bern. Pfr. Rüeg-
gisberg.

Krenzstraße, Weiler in der aarg. Pfr.
Zofingen, mit einem Gasthofe, wo sich die große
Hauptstraße von Bern nach Zürich mit jener von
Aarburg nach Zofingen kreuzt. Mäbeldruckeret,
Papiermühle, ausgezeichnete Messerschmiede.

Krenzstraß, 2 Hfr. in den zürch. Gem.
Ablikon und Wiesenanggen.

Krenztrichter, der, derjenige Theil des
Bierwaldstätter-See's, wo er seine größte Breite
hat, und dessen Arme nach Rüsnach und Alpnach
ein Kreuz bilden.

Kreuzweg, am, Hfr. in der zürch. Pfr.
Richtersweil.

Kreuzweg, am, auf dem, Hfr. in den
bern. Pfrn. Bolligen, Grindelwald, Belp, Lu-
zelsflüh, Bremgarten und Ober-Diefbach.

Kriechenloch, H. in der bern. Pfr. Grischwyl.

Kriechenwyl, Df. und Grenzbüreau in der bern. Pfr. Laupen.

Krieg, im, 3 Hfr. in der zürch. Pfr. Wetzach.

Kriegelhaus, H. in der bern. Pfr. Trub.

Kriegershaus, 2 Höfe in der bern. Pfr. Sumiswald.

Krieghaus, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Oberburg.

Kriegshubel, H. in der bern. Pfr. Münsingen.

Kriegsmatte, in der, H. im freih. Bez. Murtlen und nach der bern. Pfr. Ferenbalm kirchgenössig.

Kriegstetten, soloth. Pfrdf. im D. N. gl. R., mit 155 Gw. und einer neuen prachtvollen Kirche, die unter mitwirkender Leitung des dortigen Pfarrers Cartier und durch dessen mühevollen Geschäftsführung im Jahr 1844 ausgehauet ward. Es befinden sich in derselben 3 sehenswerthe, ausgezeichnete Altar-Gemälde von Deschwanen; die Papiermühle von Ziegler Barthlmé im nahen Dörfchen Defingen gibt vielen Leuten Verdienst; 1 Lavernenwirthshaus und 1 Bad, das von Solothurn stark besucht wird; nach Kriegstetten sind noch 9 Gemeinden pfarrgenössig.

Kriens, Luzern. Pfrdf. $\frac{1}{2}$ St. von Luzern, mit 2663 Gw., im fruchtbaren vom Kriensbach bewässerten Krienserboden; schon um 1100 war hier eine Kirche; mehrere Pulvermühlen, ein Eisen- und Kupferhammer, 1 Gießerei und 1 Bleiche.

Kriesbaum, zerstr. Hfr. in der bern. Pfr. Frutigen.

Kriesbaumen, Df. in der bern. Pfr. Guggisberg.

Kriesbühl, H. in der bern. Pfr. Dießbach.

Kriesegglen, zerstr. Hfr. in der bern. Pfr. Ober-Dießbach.

Kriesenthal, Weiler in der soloth. Pfr. Grenzenbach.

Kriesern, (Gräfen) St. gall. Pfrdf. im Bez. Oberrheinthal, zwischen dem Rhein und der Aach; Rheinfähre; viel Sumpfboden, Landbau.

Kriesbüttli, Gut in der bern. Pfr. Sumiswald.

Kriesweid, Hfr. in der bern. Pfr. Laupen.

Krigeli, H. in der bern. Pfr. Röhrenbach.

Krilberg, Dörfchen in der thurg. Pfr. Wängi, auf dem Luttwilerberge.

Krinan, St. gall. Pfrdf. im Bez. Toggenburg, mit 440 Gw., im Westen von Pötensteig; Viehzucht und Fabrikation baumwollener Tücher.

Krinan, Dörfch. in der St. gall. Pfr. Bütschwil.

Krinberg, Dörfch. in der St. gall. Pfr. Moosnang.

Krinden, Hinterz., Hfr. in der bern. Pfr. Hilterfingen.

Krinne, 2 Dörfch. in den St. gall. Pfr. Wilters und Nagaz.

Krinnen, Weiler in der zürch. Pfr. Wals.

Krinnensperg, Hof in der zürch. Pfr. Sigberg.

Krispalt, siehe Grispalt.

Kritz, im, Hfr. in der bern. Pfr. Brienz.

Krösch, H. in der bern. Pfr. Schwarzenegg.

Kröschenbrunnen, Df. mit Gerberei, Mühle, Wirthshaus und Grenzbüreau in der bern. Pfr. Trub.

Kröscheren, H. in der bern. Pfr. Dießbach.

Krobel, ober Kronbiel, Dörfch. in der St. gall. Pfr. Wittenbach.

Kromelen, im, H. in der bern. Pfr. Kirchdorf.

Kromen, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Alligen.

Krometh, H. in der bern. Pfr. Neuenegg.

Kromme, H. in der bern. Pfr. Ober-Dießbach.

Krommen, 3 Dörfch. in den St. gall. Pfr. Bütschwil, Kirchberg und Mafeldrangen.

Krommen, Hof in der bern. Pfr. Kriegerisberg.

Krommen, im, Hfr. in den bern. Pfr. Lenk und Amfoldingen.

Kronan, Dörfch. in der St. gall. Pfr. Jonschwyl.

Kronberg, Dörfch. in der St. gall. Pfr. Allstatten.

Kronberg, ein begraster Berg im K. Appenzell J. Rh., mit mehreren Senkhütten und einem Signal auf dem Gipfel, wo man eine herrliche Aussicht über das Appenzellerland, einige benachbarte Kk., die Gegenden am Rhein und Bodensee genießt. Eine Viertelstunde unter demselben ist eine Felsenhöhle, welche im 11. Jahrh. einem Einsiedler als Wohnung diente. Nahe dabei entspringt der St. Jacobsbrunn; siehe den Art.

Kroneggli, im, Hof in der bern. Pfr. Dientigen.

Kronthal, im untern, 2 Hfr. in der zürch. Pfr. Norbas.

Kros, Hfr. in der bern. Pfr. Twann.

Krottenbach, H. in der bern. Pfr. Thurnen.

Krügle, Drtsch. im bünd. Hochger. Waltemburg.

Krümpel, Krümpelgraben und Krümpelhütte, Hfr. in der bern. Pfr. Langnau.

Krümpen, auf der, Hof in der bern. Pfr. Hasle.

Krüscherbächlein, Hfr. in der bern. Pfr. Triswil.

Krumelbach, romantisch gelegene Hochalp in der obwald. Pfr. Lungern, welche mit Schwand und Hirschbach 146 Kühe sommert, 18 Hütten und 1 Kapelle zum Gottesdienste der Aelppler hat.

Krumensee, Drtsch. in der St. gall. Pfr. Kriesern.

Krumis, Drtsch. in der St. gall. Pfr. Hemberg.

Krummacher, H. in der bern. Pfr. Thurnen.

Krummacker, Hfr. in den zürch. Pfrn. Gopau und Himweil.

Krummacker, Hfr. in den bern. Pfrn. Guttwil. Herzogenbuchsee und Guggisberg.

Krummäckern, in, H. in der zürch. Pfr. Stadel.

Krummägerten, Hof in der bern. Pfr. Sumiswald.

Krummbach, ein Thal mit zerstr. Hfrn. in der bern. Pfr. Eggwil.

Krummbach, Weiler mit einer Kapelle in der luzern. Pfr. Büren.

Krummbach, 4 Hfr. in der thurg. Pfr. Sulgen.

Krummbach, Weiler in der appenz. Pfr. Trogen.

Krummbächli, im untern, 2 Hfr. in der zürch. Pfr. Richterswil.

Krummen, ein Dörfchen und 2 Hfr. in den bern. Pfrn. Groß-Molteln, Amsoldingen und Rüegleberg.

Krummen, Weiler in der schwyz. Pfr. Tuggen.

Krummacker, Hfr. in den bern. Pfrn. Dientigen und Guggisberg.

Krummenau, St. gall. Pfr. im Bez. Obertoggenburg, mit 1406 Gw., am r. U. der Thur, über welche unterhalb eine Brücke führt;

Landbau und Handel. Nahe im S. ist die natürliche Felsenbrücke über die Thur, Sprung genannt. In der Nähe das zahlreich besuchte Rietbad.

Krummenbach, H. in der bern. Pfr. Rüschegg.

Krummenegg, Dörfchen in der bern. Pfr. Köniz.

Krummeney, H. in der bern. Pfr. Brien.

Krummenweg, H. in der bern. Pfr. Aeschi.

Krummgraben, H. in der bern. Pfr. Hasle.

Krummholz, im vordern und hintern, Pfr. mit einem Bad in der bern. Pfr. Trachselwald.

Krumm = Moos, und Krumm o o s boden, Hfr. in der bern. Pfr. Wahlern.

Krummstüke, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Gerzensee.

Krumthürle, Drtsch. in der St. gall. Pfr. Lütisburg.

Krusthäusli, H. in der bern. Pfr. Mett.

Kubel, eine schauerliche Fessenschlucht in der appenz. Pfr. Stein, wo die Sitter und Urnäsch zusammenfließen, mit einer Brücke, 2 Häusern und einer Getreide- und Papiermühle.

Kublen, Drtsch. in der St. gall. Pfr. Mogelsberg.

Kuche, H. in der thurg. Pfr. Au.

Kuderacker, 4 Hfr. in der thurg. Pfr. Neufkirch.

Kuderhäuschen, H. in der bern. Pfr. Eggwil.

Kuderhäusi, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Röttenbach.

Küblis, bünd. Pfr. im Hochger. Klosters, mit 433 Gw.; das an der Kirche gemalte Bild des h. Christophs soll sie 1622 vor der Zerstörung der Desterreicher gerettet haben; besuchte Jahrmärkte.

Küblisbad, Bad und Pinte in der bern. Pfr. Unterseen.

Küblisboden, im, H. in der bern. Pfr. Oberwil.

Küblisbühl, eine Alp in der luzern. Pfr. Einsiedlen.

Kuef, siehe Coeuve.

Kueffer, auf dem, 3 Hfr. in der bern. Pfr. Melchnau.

Kuefferhaus, H. in der bern. Pfr. Trachselwald.

Küeffershäusli, H. in der bern. Pfr. Münstingen.

Küenzi, Hof in der bern. Pfr. Lauperswyl.

Küfer, H. in der zürch. Pfr. Wädenschwell, 1 mech. Baumwollenspinnerei.

Küferhäuschen, H. in der bern. Pfr. Melchnau.

Küferhäusli, Hfr. in den bern. Pfrn. Criswyl und Wehigen.

Kügeliswinden, Dörschen in der thurg. Pfr. Egnach.

Kühacker, H. in der bern. Pfr. Bleienbach.

Kühberg, Hfr. in den bern. Pfrn. Waltringen, Hasle, Rüderswyl und Rüegsau.

Kühboden, H. in der bern. Pfr. Waltringen.

Kühgass, Hfr. in den zürch. Pfrn. Neumünster und Horgen.

Kühlauen, Hfr. in der bern. Pfr. St. Beatenberg.

Kühlenbrunnen, 4 Hfr. in der zürch. Pfr. Zumbikon.

Kühlenflee, H. in der zürch. Pfr. Thalweil.

Kühlewyl, Df. in der bern. Pfr. Zimmerwald.

Kühmatt, 2 Höfe in der bern. Pfr. Narzungen.

Kühmatten, an der, Hfr. in der bern. Pfr. Abelboden.

Kühmoos, Hfr. in den bern. Pfrn. Dürrenroth und Wahlern.

Kühnens-Weid, in, H. in der bern. Pfr. Grindelwald.

Kühnihäusli, Hof in der bern. Pfr. Lauperswyl.

Kühniishäusli, 2 Hfr. in den bern. Langnau und Rüderswyl.

Kühschatten, H. in der bern. Pfr. Hasle.

Kühtobel, H. in der zürch. Pfr. Egg.

Kühweid, Hfr. in den bern. Pfrn. Rohrbach, Rüeggisberg, Signau, Zimmerwald, Wahlern und Kirchdorf.

Kühweid, Hfr. in den zürch. Pfrn. Hombrächlikon, Wald und Rüti.

Kühweidli, Hof in der bern. Pfr. Rüeggisberg.

Kühweidli, 3 Hfr. in der zürch. Pfr. Hirzel.

Kühweidscheuer, H. in der bern. Pfr. Hasle.

Külpen, Weiler in der zürch. Pfr. Söschenberg.

Kürnberg, Weiler in der zürch. Pfr. Zurbenthal.

Kümiseegg, H. in der bern. Pfr. Guggisberg.

Kümmertschausen, Df. in der thurg. Pfr. Sommeri. Obst- und Ackerbau; Kattun- und Leinwandweberei.

Küng, Hof in der bern. Pfr. Criswyl.

Küngeli, Hof in der bern. Pfr. Lanesnen.

Küngelishaus, H. in der bern. Pfr. Sumiswald.

Künghaus, Ober- und Unter-, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Waltringen.

Küngoldingen, Dörschen in der aarg. Pfr. Söfingen mit fruchtbaaren Gütern.

Künten, Df. mit einer Filialkirche und einem Kurattaplane auf einer fruchtbaren Höhe, in der aarg. Pfr. Rohrdorf.

Küntigewerb, H. in der bern. Pfr. Mayenkirch.

Künzeren, H. in der bern. Pfr. Wabern.

Künzihäuslein, H. in der bern. Pfr. Trub.

Küpfeland, H. in der bern. Pfr. Lauterbrunnen.

Küpfersgraben, H. in der bern. Pfr. Ober-Dießbach.

Kürze, auf der, in der, Hfr. in den bern. Pfrn. Dießbach und Oberwyl.

Kürzi, Hfr. in den bern. Pfrn. Dießbach, Ober-Dießbach und Schwarzenegg.

Küssnacht, zürch. Pfrd. im Bez. Meilen, mit 2197 Gw., in schöner Lage am Zürchersee; des Rigi, mit 2505 Gw. im R. Schwyz; der Landbau, Fabrikverdienst; Wirthsh. Stern, Bad- und Kuranstalt des Hrn. Dr. Brunner; große Ueberschwemmung am 8. Juli 1778, wobei 63 Menschen umkamen. Die hier bestandene Johanniter-Commende wurde in ein Amtshaus verwandelt, 1833 aber dem neu errichteten Schullehrer-Seminar eingeräumt; Die Gemeinde besitzt auch ein Armenhaus.

Küssnacht, Marktflecken an einer Bucht des Vierwaldstättersee's, am nordwestl. Fuße des Rigi, mit 2505 Gw. im R. Schwyz; die schöne Kirche hat eine geschmackvolle Kanzel und vier Altäre, worunter derjenige unter dem Hochaltar, Maria Himmelfahrt vorstellend, gut ist; ferner eine kostbare Monstranz und silbernes Muttergottesbild; das Geläute ist harmonisch; das Rathhaus ist ein altliches Gebäude und dient als Schulhaus und als Gefängniß. Wirthsh. Adler, Schenkhaus. Nahe im S. liegen die Ruinen von Gessler's Burg auf einem kleinen Hügel und nahe

im D. am Ausgange der hohlen Gasse nach Immensee die Tellstapelle, an der Stelle, wo Gefäßer fiel.

Excursionen: nach Immensee $\frac{1}{2}$, auf den Rigi $3\frac{1}{2}$, nach Luzern zu Wasser 3, zu Lande $2\frac{1}{2}$ St.

Küttig, Hof in der aarg. Pfr. Eins.

Küttigen, aarg. Pfrdf. im Bez. Aarau, mit 1629 Gw., $\frac{1}{2}$ St. nördl. von seinem Bezirksort entfernt, auf der großen Straße nach Basel; arbeitsame Gw.; 1 Hammereschmiede; beträchtlicher Weinbau; Gyps- und Mergelgruben. Auf einem Felsen oberhalb im N. W. liegen die Ruinen von Königstein, unter welchen am Ausgange einer Bergschlucht eine große Papiermühle (S. N. Sauerländer) liegt, mit reizender Aussicht. Das hiesige Eisenbergwerk ist ziemlich erschöpft.

Küttikofen, Df. in der soloth. Pfr. Mettigen. Landwirtschaft, Vieh- und Pferdeezucht; schöne Getreidemühle.

Kugelhofen, Weiler in der thurg. Pfr. Pfy. n.

Kuglersgreut, Weiler in der thurg. Pfr. Ggnach.

Kuhbodenseeli, das, auf der Alp gl. N. im K. Glarus, $\frac{1}{4}$ St. im Umfange, von Alpentritten umgeben und von der östl. Seite von einem Balle eingefast. Dieser besitzt an einer Stelle eine Oeffnung, in welche das ausfließende Wasser einrinn und mit großem Losen im Berge verschwindet. Höher oben befindet sich ein zweites ganz kleines Seeli, das obere Kuhbodenseeli, welches auch im Sommer nur selten aufthaut.

Kuhfürsten, siehe Kurfürsten.

Kuhn, Hof in der zürch. Pfr. Gütten.

Kullisried, S. in der bern. Pfr. Bächzgen.

Kulm, ein Bez. im K. Aargau, aus den 5 Kreisen Kulm, Leutwyl, Reinach, Gontenschwyl und Schöftland bestehend. Sorgfältige Kultur des Bodens, so daß man Korn ausführen kann.

Kulm, Unter-, Bez. und Kreisort mit 1741 Gw., am r. U. der Wynen; Jahrmärkte; ein Kornmagazin, Kirche und Pfarrhaus. Gewerbsreich.

Kulm, Ober-, Df. nahe bei seinem Pfrdf. Unterkulm; in eben so fruchtbarem Lande, mit 1706 Gw. Röm. Alterthümer, besonders Bänder.

Kulm, Rigi-, siehe Rigi.

Kum, die und in der, Hfr. in den bern. Pfrn. Hochtetten und Thierachern.

Kumbels, Pfrdf. im bünd. Zugnezer Thal.

Kumi, 2 Höfe in der bern. Pfr. Hochtetten.

Kumizaun, der, 2 Hfr. in der bern. Pfr. St. Beatenberg.

Kumlihubel, Hof in der bern. Pfr. Oberbipp.

Kumm, in der, Hfr. und 1 Hof in den bern. Pfrn. Spiez, Oberwyl und Dientigen.

Kumm, die, gr. Gut in der bern. Pfr. Amsoldingen.

Kummen, in der, Hfr. in den bern. Pfrn. Meichenbach, Frutigen, Spiez, Thun, Thierachern und Velp.

Kummen, Sennbörtschen im wallis. Jehrnten Leuf.

Kummengäpflein, 2 Hfr. in der bern. Pfr. Thierachern.

Kummenhaus, im, S. in der bern. Pfr. Amsoldingen.

Kummer, Weiler in der thurg. Pfr. Gachnang.

Kummerberg, ein tiefes Tobel in der bünd. Landschaft Davos.

Kummigasse, S. in der bern. Pfr. Gutzelen.

Kummizaun, Hfr. in der bern. Pfr. St. Beatenberg.

Kundelfingen, ober Gundelfingen, Hof in der thurg. Pfr. Dießenhofen.

Kungels, siehe Gunkels.

Kunidey, Hfr. in den bern. Pfrn. Lyß und Seedorf.

Kunklen, S. in der bern. Pfr. Guggisberg.

Kunried, siehe Curried.

Kunz, S. in der bern. Pfr. Rüderswyl.

Kunzenhof, Hof in der thurg. Pfr. Gmismishofen.

Kunzhäuser, Hfr. in der bern. Pfr. Bächzgen.

Kunzi, 2 Hfr. in den bern. Pfrn. Lauerswyl und Rüderswyl.

Kupfergasse, an der, Hfr. in der bern. Pfr. Gütig.

Kupfer'schicklein, S. in der bern. Pfr. Lüzflüh.

Kupferhaus, S. in der thurg. Pfr. Sulgen.

Kuppel, S. in der zürch. Pfr. Thalweil.

Kuralja, Ortsh. im bünd. Medelsertthal.

Kuranten, S. in der bern. Pfr. Grieswyl.

Kurlin, siehe Courmillens.

Kurzdorf, Df. mit einer Filialkirche in der thurg. Pfr. Frauenfeld.

Kurzenbach, der, fl. Vergwasser in der Luzern. Pfr. Marbach, das den Kurzenbachgraben, ein mit mehreren Höfen besetztes fl. Thal, durchfließt.

Kurzenberg, der gemeinsame Name der Gemeinden Birrmoos, Schonthal, Barschwand und Otterbach, in der bern. Pfr. Ober-Diezbach.

Kurzenberg, der, ein bewohnter Landbezirk im K. Appenzell A. Rh.; fruchtbar an Korn, Obst und Wein; der vorzüglichste Ort desselben ist Heiden.

Kurzenegg, G. in der bern. Pfr. Hochstetten.

Kurzenegg, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Mosnang.

Kurzeneu, Vorder- und Hinter-, 2 große Höfe in der bern. Pfr. Sumiswald.

Kurzfluh, Hof in der bern. Pfr. Rüegsau.

Kurzengol, Hof in der bern. Pfr. Langnau.

Kurzenweg, G. in der bern. Pfr. Rüschegg.

Kurzhaslen, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Gschenbach.

Kurzrenti, G. in der bern. Pfr. Thurnen.

Kurz-Rickenbach, Df. mit einer Filialkirche in der thurg. Pfr. Egolshofen. Acker-, Obst-, Wein- und Flachsbaum.

Kusen, und Kuserwacht, keine Abtheilung der zürch. Pfr. Rüschnacht.

Kutteren, G. in der bern. Pfr. Abligen.

Kuttlenbad, G. in der bern. Pfr. Sumiswald.

Kuzenhölzli, siehe Steinhölzli.

Kybäckerli, G. in der zürch. Pfr. Grützingen.

Kyburg, zürch. Pfr. im Bez. Pfäfers, mit 383 Gw., hoch, wild und romantisch über der Töf gelegen. Wirthsh., Hirsh. Das Schloß, bis 1831 die Wohnung des Oberamtmanns, jetzt Privatguthum, war der Sitz der uralten Grafen gl. N., welches Geschlecht 1264 mit Hartmann dem Ältern hier erlosch, während ein Zweig davon in Burgdorf noch fortlebte.

Kyburg, in der Volkssprache Kiper, Dörfchen in der soloth. Pfr. Aetigen, am Fuße des Burghügels von Buchegg.

Kymenhof, Hof in der zürch. Pfr. Embrach, auf einer Anhöhe am Bülberg.

2.

Laachen, siehe Lochen.

Laachen, Weiler in der thurg. Pfr. Schönholzerswilen.

Laas, auf dem, Gfr. in den bern. Pfr. Rüeggisberg, Thurnen und St. Stephan.

Laasmühle, eine Getreidemühle am Fuße der Ebenalp, im K. Appenzell A. Rh., nicht weit vom Ursprung der Sitter.

Laas, G. in der bern. Pfr. Rötthensch.

Laar, bind. Pfr. mit 227 Gw., im bind. Hochger. Walsenburg.

Labach, 3 Güter in der bern. Pfr. Langnau.

La Chaux, siehe Chaux la.

Lac, Dtsch. in der wallis. Pfr. St. Maurice des Lacs.

Lachen, G. in den bern. Pfr. Hochstetten und Kerzerz.

Lachen, Flecken und Hauptort im schweiz. Bez. March, an einer Bucht des Zürchersee's, in fruchtbarer Gegend gelegen; die Kirche mit ihren beiden Thürmen zeichnet sich durch ihre Größe aus und besitzt mehrere schöne Messgewänder, eine Monstranz von 130 Loth Silber, zwei silberne Bilder, Maria und Joseph vorstellend; das Rathhaus ist ein altes Gebäude. Schiffsahrt, Zollstätte, Post. Anbau von Lotus hortensis (*Trifolium mellicotum caeruleum*, Schabziegerflee). Wirthsh. Ochsen, Löwe, Bär, Hasel.

Lachen, 3 Gfr. in der thurg. Pfr. Wangli.

Lachen, 2 Dtsch. in den St. gall. Pfr. Wittenbach und Bruggen.

Lachen, Dörfchen in der appenz. Pfr. Walzenhausen.

Lachengast, G. in der zürch. Pfr. Gösger.

Lachnerhalden, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Benken.

La Combe, siehe Combe.

La Combe, Höfe in den bern. Pfr. Péri und Neuenstadt.

Laconey, Weiler in der genf. Pfr. Vougy.

Lad, 2 Dtsch. in den St. gall. Pfr. Gallenkappel und Neßlan.

Lad, auf der, Dtsch. in der St. gall. Pfr. Wattwyl.

Laden, Dörfchen in der bern. Pfr. Guggenberg.

Laden, auf'm, Gfr. in der bern. Pfr. Nientigen.

Radenvorsatz, G. in obiger Pfr.